

# Betrieb Landesmuseen

## Tätigkeitsbericht zum Jahresabschluss 2013

### 1. Rechnungsprüferkollegium

Unsere Rechnungsprüfer Frau Rag. Renata Battisti (Präsidentin) und Dr. Eros Magnago haben 2013 8 Sitzungen durchgeführt und zwar:

- 1. Sitzung über die Abschlussrechnung 2012 am 20. März 2013
- 2. Sitzung über eine Kassenprüfung am 27. März 2013
- 3. Sitzung über die erste Haushaltsänderung 2013 am 24. Mai 2013
- 4. Sitzung über eine Kassenprüfung und andere Kontrollen am 30. Juli 2013
- 5. Sitzung über die zweite Haushaltsänderung 2013 am 18. Oktober 2013
- 6. Sitzung über eine Kassenprüfung und eine allgemeine Kontrolle der Veröffentlichungen am 22. November 2013
- 7. Sitzung über den Haushaltsvoranschlag 2014 am 28. November 2013
- 8. Sitzung über die dritte Haushaltsänderung 2013 am 03. Dezember 2013

### 2. Haushalt Betrieb

Kassenstand zum 01.01.2013	1.294.832,65 €
Einnahmen insgesamt	7.836.127,32 €
Ausgaben insgesamt	7.849.819,39 €
Kassenstand zum 31.12.2013	1.281.140,58 €
Noch einzuhebende Beträge (aktive Rückstände)	1.658.741,27 €
Noch auszahlende Beträge (passive Rückstände)	2.168.685,52 €
Verwaltungsüberschuss 2013	771.196,33 €
Den bevollmächtigten Beamten/innen wurde per Krediteröffnung in Summe der Betrag von	5.823.456,31 € (Kompetenz 4.242.729,00 und Rückstände 1.580.727,31 €) Zugewährt.
Dem Direktor/Der Direktorin des Betriebes wurde für die Ausgaben in Eigenregie der Betrag von	3.598.655,72 € (Kompetenz 2.759.868,58 € und Rückstände 838.787,14 €) Zugewährt.
Davon wurde mit Zahlungsanweisungen der Betrag von	7.774.967,92 € bezahlt.
Es wurden in Bargeld	74.851,47 € behalten.

Für die Einhebung der Einnahmen wurden 1.065 Kassascheine ausgestellt.

Die hohe Summe der aktiven Rückstände erklärt sich aus dem Betrag von 120.000,00 € Sonderbeitrag der Autonomen Provinz Bozen für das Planetarium und 906.969,36 € Forschungsgelder, die noch kassiert werden müssen; Einnahmen der einzelnen Museen der Kapitel 15 (Eintritte) und 16 (Shop) in Höhe von 505.902,19 € (Einnahmen Dezember 2013 und offene Rechnungen Museumsmobilcard 2013).

Der **Verwaltungsüberschuss 2013** setzt sich im Wesentlichen aus diesen Schlüsselpositionen zusammen:

Einsparungen aus passiven Rückständen der vorherigen Jahre	63.496,33 €
Mehreinnahmen aller Museen aus Eintritten (Kapitel 15), Shops (Kapitel 16) und den anderen Einnahmekapiteln	200.982,77 €
Verwaltungsüberschüsse, welche für bestimmte Ausgaben zweckbestimmt sind (E.CH.I.-Projekt, Forschungsprojekte)	281.682,19 €
Einsparungen der 7 Häuser auf den 34 Ausgabenkapiteln	225.035,04 €

### 3. Personal

Seit 1. November 2012 ist Mag. Dr. Karin Dalla Torre MAS die Nachfolgerin von Dr. Othmar Parteli als Leiter der Abteilung und Leitung des Betriebes Landesmuseen.

Zur Abdeckung des umfangreichen Volumens im Bereich von Museumsführungen und von wissenschaftlichen Tätigkeiten wurde es auch im Jahre 2013 wieder notwendig, 84 **Cococo-Verträge** mit Führern/innen und Wissenschaftlern/innen abzuschließen. Das sind alles Fachleute auf ihrem Gebiet; Experten/innen in den Bereichen Archäologie, Naturwissenschaft und Bergbauwesen. Ihr Einsatz war unverzichtbar, weil ohne sie die Nachfrage der interessierten Museumsklientel nach in erster Linie qualifizierten Führungen in den einzelnen Museen nicht hätte erfüllt werden können.

All diese Cococo-Bediensteten wurden über die Kapitel 11 (Führungen), Kapitel 14/61 (Forschungsprojekte) und Kapitel 88 (Huter Herbar) entlohnt. In Summe bedeutete dies ein Finanzaufkommen von 1.103.456,69 €, das sich wie folgt aufschlüsselt:

Gehälter	757.292,72 €
Steuern (Vorsteuer, INPS, INAIL)	285.393,8 €
IRAP	60.770,17 €

Für die Weiterbildung der Bediensteten wurden 5.262,7 € investiert.

Für die **buchhalterische, steuerrechtliche und arbeitsrechtliche Betreuung** ist seit 2007 das Studio Endrizzi & Partner beauftragt worden. Für das Jahr 2013 wurde ein Honorar von 28.620,61 € aus dem Kapitel 12 der Zentrale des Betriebes bezahlt.

### 4. ARCHÄOLOGIEMUSEUM

#### 4.1. Haushalt

Einnahmen		Ausgaben	
Landesbeitrag	0,00 €	Laufende	1.914.077,34 €
Andere Beiträge	275.850,00 €	Augaben	
Eintritte	1.563.137,77 €	Investitions-	305.053,24 €
Shop/Handelstät.	175.596,06 €	ausgaben	
Mieten	34.400,11 €		
<b>Summe</b>	<b>2.048.983,94 €</b>	<b>Summe</b>	<b>2.219.130,58 €</b>

## 4.2. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Umsetzung des Mediaplans für 2013

Kommunikation und Bewerbung der Sonderausstellung Mysterix. Rätselhafte Funde aus Südtirol

Umsetzung des neuen CI des Museums (neues Logo, neue Drucksorten, neuer Internetauftritt..)

Ausarbeitung des Konzepts für die offizielle App des Museums

Betreuung Benchmarking

Organisation der Langen Nacht der Bozner Museen mit entsprechendem Mediaplan

Pressemeldungen und Pressekonferenzen zu Ereignissen und Veranstaltungen des Museums

Vergabe von Bildern des Museums und Pflege der Bilddatenbank

Versorgung lokaler Veranstaltungskalender

Redaktion Newsletter 4x im Jahr

Pflege der Homepageseite Presse

Aktualisierung der Journalisten- und Zielgruppenadressen

Mitarbeit bei Textkontrollen

Pflege der facebook-Seite des Museums

Info-Versand an Zielgruppen (Mails, Posterversand)

Übernahme des Museumsshops und Ausarbeitung der Produktpalette

Betreuung der Startphase des Planetariums in Gummer

Im Filmbereich zahlreiche Anfragen. Einige davon für BLS-Filmförderung Südtirol

Die wichtigsten Medienkontakte:

- Checker Tobi / KIKA
- Rete4
- Japanisches Nationalfernsehen ITB
- Constantin Film mit Oliver Berben
- National Geographic Magazine Daniel Stone (USA)
- Discovery Science International (London)
- Russisches Fernsehen
- ORF-Universum
- RAI CINEMA
- Spielfilm mit Brendan Foley (Producer USA)

## 4.3. Versicherungen

Versicherungen in Zusammenhang mit der Ausstellung „Frozen Stories. Gletscherfunde aus den Alpen“

## 4.4. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Insg. wurden für 25 MitarbeiterInnen Fortbildungen und Einschulungen zum Thema Sicherheit durchgeführt (Brandschutz, Erste Hilfe, Sicherheitsplan des Museums).

## 4.5. Besucherzahlen

252.462 (Im Januar war das Museum eine Woche lang geschlossen)

## 4.6. Ausstellungstätigkeit

Sonderausstellung „Mysterix. Rätselhafte Funde aus Südtirol“

Vorbereitung der Sonderausstellung „Frozen Stories. Gletscherfunde aus den Alpen“  
Umwandlung der Sonderausstellung Ötzi20 in eine Dauerausstellung

#### 4.7. Publikationstätigkeit

Newsletter  
App zum Museum  
App zum Thema Ötzi für Kinder (Iarixpress)  
Fachpublikationen zu archäologischen Themen (Kaufmann)  
Vorbereitung „Archäologie des Etschtals“  
„Mit der Schule ins Museum“  
Neue Homepage

#### 4.8. Vermittlungstätigkeit

Die Angebote sind nach Zielgruppen sortiert

##### **Familien**

Familienführungen am Wochenende  
Sinnesmöbel – Interaktive Möbel mit didaktischen Materialien  
Zurück in die Steinzeit. Das Erlebniswochenende für die ganze Familie  
Familienraum (August/September)

##### **Schulklassen**

Siehe „Mit der Schule ins Museum“

[http://issuu.com/archmus/docs/schulprogramm-programma\\_per\\_le\\_scuo?e=2781820/4590731](http://issuu.com/archmus/docs/schulprogramm-programma_per_le_scuo?e=2781820/4590731)

##### **Angebot für SeniorInnengruppen**

Gut Ding braucht Weile  
Ein spezielles Angebot für die Generation *60plus*

##### **LehrerInnen**

LehrerInnenfortbildungen

##### **BesucherInnen mit Migrationshintergrund**

4 Termine mit Führungen in Fremdsprachen

##### **Gemischte EinzelbesucherInnen**

Internationaler Museumstag – Schatztruhe der Erinnerungen  
Themenjahr 2013 – 1001 Dinge erzählen Geschichte(n)

##### **MitarbeiterInnen/FührerInnen**

15 intern organisierte Fortbildungen

**Lange Nacht der Bozner Museen (29.11.2013)**

#### 4.9. Wissenschaftliche Tätigkeit

Leben am Wasser. Ressourcen, Technik und Mobilität im Mesolithikum am Beispiel der Fundstelle Galgenbühel bei Salurn (Ursula Wierer)  
Prähistorische Besiedlung und Ökonomie inneralpiner Hochtäler am Beispiel des Schnalstaes (Andreas Putzer)  
Iceman-Datenbank

#### 4.10. Bautätigkeit

Umgestaltung der Fassade  
Umstellung auf LED-Lampen  
Optimierung der Kühlzelle  
Neues Schlüsselsystem  
Renovierung des Shops des Museums

#### 4.11. Sammeltätigkeit

Keine

### 5. NATURMUSEUM

#### 5.1. Haushalt

Einnahmen		Ausgaben	
Landesbeitrag	482.000,00 €	Laufende	610.199,98 €
Andere Beiträge	268.773,80 €	Ausgaben	
Eintritte	118.140,86 €	Investitions-	461.468,10 €
Shop	27.739,47 €	ausgaben	
Mieten	0,00 €		
<b>Summe</b>	<b>896.654,13 €</b>	<b>Summe</b>	<b>1.071.668,08 €</b>

#### 5.2. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Das Naturmuseum 2013 hat auch die Leistungen der Marketingstelle und Pressestelle der Abteilung Landesmuseen / des Betriebs Landesmuseen in Anspruch genommen. Eigene Gelder für Werbung i.e.S. wurden keine eingesetzt. Es wurden lediglich Drucksorten für die Bekanntmachung der Tätigkeiten produziert, z.B. Sechsmontatsprogramm, Programm für Kinder („Museum for Kids“), Programm für Schulen („Tierisch interessant“) und Informationsmaterialien zu den Sonderausstellungen.

TeacherCard: Versand von Informationsmaterial an derzeit ca. 1.200 eingetragene Lehrkräfte.

Die Homepage [www.naturmuseum.it](http://www.naturmuseum.it) wird von der SIAG verwaltet und vom Sekretariat des Museums mittels CMS betreut. Anzahl der Besucher der Homepage des Naturmuseum laut Webtrends Marketing Lab im Jahr 2013 und den vorigen zwei Jahren:

	2013	2012	2011
Besucher	120.582	74.210	67.315
Besuche	453.731	324.122	297.169
Durchschnitt pro Tag	1.243	885	814
Durchschnittliche Besuchsdauer	00:13:04	00:11:21	00:15:49
Seitenansichten	1.397.696	1.059.548	980.989

Im Jahr 2013 wurde am Aufbau der Homepage [www.florafaua.it](http://www.florafaua.it) im Rahmen eines Forschungsprojektes gearbeitet. Die Homepage wurde im Februar 2014 online gestellt.

Presse: Das Museum hat mit Unterstützung der Pressestelle der Landesmuseen im Jahr 2013 70+70 (dt. + it.) Pressemeldungen über das Landespressamt an die Medien verschickt. Insgesamt sind in der Presse ca. 260 Artikel über die Tätigkeit des Naturmuseum erschienen. Hinzu kommen zahlreiche kleinere Hinweise auf die Veranstaltungen des Museums.

Im Jahr 2013 konnte das Wireless Netz auf das gesamten Arbeits- und Besucherbereich ausgedehnt werden, womit die Besucher über das Wissenschaftsnetz freien Internetzugang und unentgeltlichen haben.

### 5.3. Versicherungen

Es Versicherungen für die ausgewählte Objekte in den Sonderausstellungen „Alles Natur“ sowie „Kosmos Boden“ abgeschlossen.

### 5.4. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Es wurden Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe und neue Geräte für die Werkstatt des Museum gekauft. Zudem wurden Listen der gefährlichen Chemikalien erstellt und der Zugang zum Labor und zur Werkstatt geregelt. Den neuen Firmen wurden die DUVRI-Dokumente ausgehändigt. In Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr Bozen wurden Evakuierungsübungen organisiert. Fürs Kassepersonal wurden aus Sicherheitsgründen Feuerschutzkurse in die Wege geleitet, die Anfang 2014 durchgeführt werden. In der Werkstatt des Museum wurden auch 2013 alte Maschinen ausgetauscht, die nicht mehr den Normen entsprachen, und auf den neuesten Stand gebracht: Metallbandsäge und Bohrer.

Wie vom Aussichtsamt des Landes gefordert wurden folgende Sicherheitsvorkehrungen direkt vom Museum beauftragt: Fixierung der Türen in der Dauerausstellung, Freihaltung der Türen im EG, Anpassung der elektr. Schiebetür im EG, Anbringung von weiteren Handläufen im Treppenhaus. Zudem erfolgten spezielle Anweisungen fürs Kassepersonal in Zusammenhang mit der Anzahl der Besucher und dem Umgangs mit der Eingangstür während den Öffnungszeiten.

Folgende vom Aufsichtsamt des Landes geforderten Arbeiten werden 2014 vom Amt für Bauerhaltung übernommen: Anpassung der Notfallbeleuchtung, Anpassungen der Klimaanlage, Anpassung der Pläne.

Am Wochenende, an Feiertagen und während spezieller Veranstaltungen (Lange Nacht, Tage der offenen Tür, etc.) wurde aus Sicherheitsgründen Zusatzpersonal eingesetzt sowie ein Aufsichtsdienst durch die Feuerwehr Bozen organisiert (Lange Nacht).

Um die Sicherheit der Mitarbeiter und Besucher zu erhöhen wurden zudem 10 Funkgeräte angekauft, mit denen die Mitarbeiter beim Aufenthalt in kritischen Bereichen und während Veranstaltungen miteinander kommunizieren können.

Zudem wurden aus Sicherheitsgründen in Eigenregie die Rauchabzugsfenster im Siegenhaus automatisiert und an die Alarmanlage gekoppelt, die Türdichtungen der Brandschutzbereiche ausgetauscht und die Türen des Didaktikraumes EG abgeschliffen und verbessert.

Ankauf von Sicherheitseinrichtungen: Absturzsicherungssset angekauft (bestehend aus Zweipunkt-Auffanggurt, Schutzhelm, Bandschlingen und automatischem Auffanggerät), Jacken und Sicherheitsschuhe an die betroffenen Mitarbeiter/innen ausgehändigt,

Anpassungen, Wartungen der Anlagen und weitere Tätigkeiten in Zusammenhang mit der Sicherheit: Abzugsventilator OG 1 repariert, Austausch eines Ausdehnungsgefäßes im Heizraum, Austausch Wasserhahn, Abschleifen von Holzböden, Austausch von Schaltelemente in diversen Schalttafeln, ordentliche Wartung aller Anlagen durch spezialisierte Firmen, laufende Entrümpelungen im Haus und im Depot in Frangart.

Dienstauto: regelmäßige Kontrolle in Werkstatt, Ankauf von Taschenlampen, Sicherheitswesten und Schneeketten.

#### 5.5. Besucherzahlen 2013

	<b>2013</b>
Dauerausstellung	34.991
	35.460
Sonderausstellungen	
Vorträge	1140
Exkursionen	89
Diverse Aktionen	1232
Tagungen	105
Pressekonferenzen	40
Fortbildungsveranstaltungen	210
Fachgruppentreffs	150
<b>SUMME</b>	<b>73.417</b>

#### 5.6. Ausstellungstätigkeit 2013

	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>	<b>Besucher/Innen</b>
Kosmos Boden	29.10.2012	1.9.2013	21.065
Smach	2.7.2013	15.9.2013	6.812
Pilze Südtirols 2013	26.9.2013	1.10.2013	1.421
Alles Natur	12.11.13	31.12.13	6.218

Wanderausstellungen des Naturmuseum Südtirol, die 2013/2012 unterwegs waren:

- Fotoausstellung „Kunstwerk Alpen“

2013: *Kunstwerk Alpen*. HAUS DER BERGE, Berchtesgaden, Deutschland  
 2012 *Kunstwerk Alpen*, Museum Mensch und Natur, München, Deutschland  
 2012 *Kunstwerk Alpen*, Städtische Galerie Iserlohn, Deutschland  
 2012 *Kunstwerk Alpen*, Museum Predazzo

- Wanderausstellung DinoMiti: Predazzo (TN), 21.6.2013 – 31.10.2013, Cortina d’Ampezzo (BL), 6.12.2013 – 21.4.2014
- Hygiene-Ausstellung: Technische und inhaltliche Beratung, Bau eines interaktiven Objekthalters für die Mikroskope. Erstellung des Katalogs.

#### **Dauerausstellung**

- Eröffnung der Ausstellung „Die Rückkehr in den Alpen“, Raum 2/1
- Erneuerung des Elementes „Früher und Heute“, Raum 2/3
- Verschiebung des Ameisennests von der Sonderausstellung „Kosmos Boden“ in die Dauerausstellung, Raum 2/4

## 5.7. Publikationstätigkeit

- Herausgabe der Museumszeitschrift *Gredleriana* (Nr. 13)
- *Geo.Alp* Nr. 10 für Jahr 2013 wurde vorbereitet und ist derzeit in Druck
- Herausgabe des Tagungsbandes „L'uomo e il suolo: una storia infinita“ in Zusammenarbeit mit Società Italiana per la pedologia e Società Italiana della Scienza del Suolo
- Der Bande „Plant Life of the Dolomites“ (Veröff. Des Naturmuseums Nr. 8) wurde Ende 2013 fertig gestellt. Vorstellung Anfang 2014.
- Alle Zeitschriften des Museums und die Tagungsbände wurden 2013 über das Wissenschaftsnetz Online verfügbar gemacht unter der Adresse:  
<https://www.sciencesouthtyrol.net> sowie in Apps für Apple, Android und Windows.

### Wissenschaftliche Publikationen:

- Bauer, K., Grauvogel–Stamm, L., Kustatscher, E., & Krings, M., 2013. Fossil ginkgophyte seedlings from the Triassic of France resemble modern *Ginkgo biloba*. – *BMC*. 13(1):177. DOI:10.1186/1471–2148–13–177.
- Bauer, K., Kustatscher, E., & Krings, M., 2013. The ginkgophytes from the German Kupferschiefer (Permian), with considerations on the taxonomic history and use of *Baiera* and *Sphenobaiera*. – *Bulletin of Geosciences*, 88(3): 539–556.
- Kustatscher, E. & Van Konijnenburg–van Cittert, J.H.A., 2013. Seed ferns from the European Triassic – an overview. – In: Tanner, L. H., Spielmann, J. A. and Lucas, S. G., editors, 2013, *The Triassic System: New developments in stratigraphy and paleontology: New Mexico Museum of Natural History and Science, Bulletin 61*, 331–344.
- Kustatscher, E., Falcon–Lang, H. & Lukeneder, A., 2013. Early Cretaceous araucarian driftwood from hemipelagic sediments from the Puez area, South Tyrol, Italy. – *Cretaceous Research*, 41: 270–276.
- Petti, F.M., Bernardi, M., Kustatscher, E., Renesto, S. & Avanzini, M., 2013. Diversity of Continental tetrapods and plants in the Triassic of the Southern Alps: ichnological, paleozoological and palaeobotanical evidences. – In: Tanner, L. H., Spielmann, J. A. and Lucas, S. G., editors, 2013, *The Triassic System: New developments in stratigraphy and paleontology: New Mexico Museum of Natural History and Science, Bulletin 61*, 458–484.
- Seyfullah, L.J., Kustatscher, E. & Taylor, W., 2013. Middle Triassic plants from Bromsgrove (Worcestershire, U.K.) with the first discovery of in situ *Verrucosisporites applanatus* spores. – *Review of Palaeobotany and Palynology*, 197: 15–25.
- Testa, B., Aldighieri, B., Bertini, A., Blendinger, W., Caielli, G., De Franco, R., Giordano, D. & Kustatscher, E. 2013. Geomorphodiversity of San Lucano Valley (Belluno, Dolomites): natural treasure, human heritage. – *Geoheritage*, DOI 10.1007/s12371–013–0079–3.
- Zijlstra, G., Kustatscher, E. & Van Konijnenburg–van Cittert, J.H.A., 2013. (2127) Proposal to conserve the name *Sphenozamites* (Brongn.) Miq. (*Otozamites* sect. *Sphenozamites* Brongn.) with a conserved type (fossil Cycadophyta: Bennettitales). – *TAXON* 62 (1): 185–186.
- Zulauf, G., Blau, J., Dörr, W., Klein, T., Krahl, J., Kustatscher, E., Petschick, R. van de Schootbrugge, B., 2013. New U–Pb zircon and biostratigraphic data of the Tyros Unit, eastern Crete: constraints on Triassic palaeogeography and depositional environment of the eastern Mediterranean. – *ZDGG (German Journal of Geosciences)*, 164 (2): 337–352.
- Wilhelm T. & E. Schneider–Fürchau, 2013: *Die Flora von Martell. Der Schlern* 87(5): 1-96.
- Wilhelm T. et al., 2013: *Ergänzungen und Korrekturen zum Katalog der Gefäßpflanzen Südtirols (5). Gredleriana* 13.

## 5.8. Vermittlungstätigkeit

Im Schuljahr 2012/2013 haben 853 Klassen und insg. 16.584 Kinder das Naturmuseum besucht..



## **Angebote für die Schulen und Kindergärten im Schuljahr 2012/2013:**

### **Kindergarten Deutsch:**

- Was lebt im Wald?
- Geschichten aus dem Meeresaquarium

### **Kindergarten Italienisch:**

- Storie dall'acquario marino
- Chi vive nel bosco?
- Le rane dello stagno
- Serpenti - Mito e realtà

### **Grundschule Deutsch:**

- Kleine PaläontologInnen
- Auf den Spuren der Dinos
- Zeitreise
- Lebensraum Wald
- Mit den Augen eines Fuchses: Lebensräume in Südtirol
- Das Leben im Wassertropfen
- Ein Sprung ins Meeresaquarium
- Frösche und Kröten
- Wasser, Luft und Wetter 1-2
- Wasser, Luft und Wetter 3-5
- Die Pilze Südtirols
- Doktor Chamäleon
- Wie Gesteine entstehen
- Nahrungsketten - Nahrungsnetze
- Schlangen
- Steinwelt Südtirols
- Dino & Co. Dinosaurier der Dolomiten
- Lebensraum Wasser
- Mineralien

### **Grundschule Italienisch:**

- Paleontologi in pista
- Viaggio nella storia della Terra
- Sulle tracce della volpe... ambienti dell'Alto Adige
- Un tuffo nell'acquario marino
- L' ambiente del bosco
- Geologia dell'Alto Adige
- Serpenti-Mito e realtà
- Sulle orme dei dinosauri
- La vita in una goccia d'acqua
- Aghi e pigne
- Rane e rospi
- Il dottor camaleonte e il segreto dei colori

- Nahrungsnetze - Catene e reti alimentari
- Aria, acqua, terra 3-5
- L' ambiente d' acqua dolce
- Minerali
- La nascita delle rocce
- I denti - varietà e adattamenti
- Aria, acqua e terra 1-2
- I funghi dell'Alto Adige
- Dino & Co. Sauri delle Dolomiti

### **Mittelschule Deutsch:**

- Die Welt der Saurier
- Color - Color
- Tiere aus der Nähe betrachtet
- Lebensräume in Südtirol
- Zeitreise
- Das Leben im Wassertropfen
- Die Zähne-Vielfalt und Anpassung
- Steinwelt Südtirols
- Agenten Richtung Erde
- Die Pilze Südtirols
- Kennenlernen der heimischen Nadelbäume
- Ein Sprung ins Meeresaquarium
- Schlangen
- Mineralien

### **Mittelschule Italienisch:**

- Color
- Il mondo dei dinosauri
- Sulle tracce della volpe... ambienti dell'Alto Adige
- Geologia dell'Alto Adige
- Piante al microscopio
- La vita in una goccia d'acqua
- I denti - varietà e adattamenti
- Un tuffo nell'acquario marino
- Animali visti da vicino

### **Oberschule Deutsch:**

- Steinwelt Südtirols
- Lebenswelten im Mesozoikum
- (Dino)Saurier der Dolomiten
- Ökosysteme in Südtirol
- Color
- Agenten Richtung Erde
- Mineralien

### **Oberschule Italienisch:**

- Scenari mesozoici
- Scientia
- (Dino)Sauri delle Dolomiti
- Minerali
- Geologia dell'Alto Adige
- Paleontologi in pista
- Ecosistemi dell'Alto Adige

### Spezielle Aktionen:

- Kidscience 2013, November 2013: 6 Vorträge, 4 Workshops
- Lange Nacht der Museen am 28.11.2013 Besucher: 4.469
- Kinderfasching
- ICOM-Day
- Tag der Artenvielfalt (Armentara Wiesen, Gadertal)

### Tagungen:

- Sieec-Tagung 2013
- ERBE-Syposium

### Vorträge:

16.01.2013	Claudio Groff	Convivere con L'orso in trentino e sulle alpi primibilanci e prospettive
18.01.2013	Norbert Dejori	Wälder Australiens eine vom tropischen Norden ins rote Herz des Kontinent
19.01.2013	Lovari Sandro Landesagentur für Umwelt	A Sud di Marco Polo
26.02.2013	Bertolli Alessio/ Francesco Festi	Bodenbündnis und Bodenschutz- Tätigkeiten
15.02.2013	Christof Zahalka	La flora del Monte Pasubio
05.03.2013	Carlo Frapporti WWF Trentino Alto Adige	Im Schoß der Erde leben im östl. Andalusien
13.03.2013	Michael Unterwurzacher	Biologia e habitat dell'orso
14.03.2013	Daniel Sighel	Eye on the tiger
26.03.2013	Wolfgang- Dieter Grimm Giorgio Carmignola / Righetti Davide	Tiroler Werk- und Dekorsteine Material-Abbau
02.04.2013	Manolo Piat / Fabiano /Nart	Nel mondo senza luce- alla scoperta delle meraviglie del sottosuolo
09.04.2013	Joanna Schönenberger Alex Casanova / Fabiano Nart Thomas Wilhalm / Athesia	Reihe Werkstein: Stein und Kunst
10.04.2013	Manolo Piat / Fabiano /Nart	Managment di orsi Bärenmanegment in Südtirol
16.04.2013	Joanna Schönenberger Alex Casanova / Fabiano Nart Thomas Wilhalm / Athesia	Draghi fulmini e lenticchie - strane storie di fossili
17.04.2013	Joanna Schönenberger Alex Casanova / Fabiano Nart Thomas Wilhalm / Athesia	Ursina -Ein Beispiel für Zusammenarbeit WWF
23.04.2013	Thomas Wilhalm / Athesia	Higgs:" La particella sopravvissuto"
03.05.2013	Athesia	"Flora Martell" Buchvorstellung
08.05.2013	Francsca Marbucco	Il ritorno del lupo sulle Alpi
14.05.2013	Gianfranco Caoduro	La qualita' biologica dei suoli e la certificatione " Biodiversity Friend"
14.05.2013	Paolo Fontana	Un nuovo strumento per lo studio della biodiversita' italiana
17.05.2013	Unterholzer Leo	Land der Lemuren
22.05.2013	Berd Hölldobler	Ordnung in Chaos Kommunikation und Kooperatin in Superorganismus Ameisenstaat
11.06.2013	Oswald Stimpfl	Voluntariat per les liengües
09.09.2013	Horst Aspöck	Parasiten und parasitäre Erkrankungen durch Nahrung, Haustiere Fernreisen.Wie kann man sich schützen?
17.09.2013	Karl Kob	Funghi velenosi e intossicazioni da funghi
18.09.2013	Trevor Burchette	Warum sind die dolomiten für die Erdölindustrie so wichtig?

24.09.2013	Claudio Venturelli	Le cose delle zanzare
01.10.2013	Wolfgang Vetter	Klima Wetter und Vulkane- Zwei historische Megavulkansausbrüche und Europas Wetter
18.10.2013	Bozo' Frajman	Botaniscghe Reise durch Slovenien
03.11.2013	Mark Hebblewhite	Gefährdete Grosssäugetiere in den Rocky Mountains
12.11.2013	Alberto Riva	Genesi e distribuzione delle rtisorse petrolifere nell'area mediterranea
15.11.2013	Stefan Zerbe	Guatemala-botanische,landschaftliche und kulturelle Reiseeindrücke aus dem Land der Maya
26.11.2013	Paola Bressan	Il Gufo di palude...la magia di un spirito erratico
03.12.2013	Daniela Ribola	Lòrso e i suoi simboli
05.12.2013	Teresa Lopes Arias	Fenomeni dell'atmosfera
10.12.2013	Iltalo Tamanini	Geometrie nello spazio
13.12.2013	Martin Engelhardt	Die Pflanzenwelt von Georgien

## 5.9. Wissenschaftliche Tätigkeit

### Projekte im Bereich Paläontologie und Mineralogie:

- Inventarisierung von Pflanzenfossilien aus dem Bletterbach, Selbstaufsammlungen und Ursus speleus (rund 6000 Fossilien)
- Neue paläontologische Sammlungen für das Naturmuseum: verschiedene Eigenfunde
- Projekt „Toponyme Südtirols“: Erhebung und Dokumentation sind abgeschlossen. Es gibt eine Verzögerung bei der Publikation aufgrund technischer Probleme. Die Fertigstellung der Publikation ist Anfang 2014 geplant.

### Projekte im Bereich Botanik:

- Der Formenkreis von *Festuca valesiaca* im Alpenraum: Sammelexkursion im Mai in den Westalpen zwischen Varese, Val d'Aosta und Val di Susa (mit Prof. Englmaier aus Wien und S. Arndt aus Jena). Belege fürs Herbarium und für zytologische und molekulargenetische Untersuchungen.
- Tag der Artenvielfalt 2013: Organisation, Koordination und Abwicklung des Tages. Untersuchungsgebiet: Armentara-Wiesen.
- Aufbau des Internetportals „Flora Fauna-Web“: Plausibilitätskontrollen, Korrekturen, Ergänzungen, Überwachung und Koordination der inhaltlichen und technischen Arbeiten.

### Posters auf Tagungen 2013

- Bauer, K., Kustatscher, E. & Krings, M., 2013. Ginkgophytes at the Permian–Triassic boundary: How diverse were they? – International Conference on Volcanism, Impacts and Mass Extinctions – Causes and Effects, March 27.–29., 2013, abstract book, p. 24, London (England). [Poster]
- Bauer, K., Kustatscher, E. & Krings, M., 2013. Intraspecific variability of ginkgophyte leaves – was it as high as in *Ginkgo biloba*? – Joint conference of the “Paläontologische Gesellschaft“ and the “Palaeontological Society of China“, Palaeobiology & Geobiology of Fossil Lagerstätten through Earth History, Abstract book, p. 18, Göttingen, Germany [Poster].
- Bauer, K., Kustatscher, E. & Krings, M., 2013. Intraspecific variability of *Ginkgo biloba* leaves: implications for assessing ginkgophyte diversity in the fossil record. – 5th Congress of the Italian Society for Evolutionary Biology Abstract Book, 55; Trento, 28. August 2013 [Poster].

- Bauer, K., Kustatscher, E., Krings, M. & Van Konijnenburg –van Cittert, J.H.A., 2013. *Bernettia* reconsidered: first record of a cone-like structure. – Joint conference of the “Paläontologische Gesellschaft“ and the “Palaeontological Society of China“, Palaeobiology & Geobiology of Fossil Lagerstätten through Earth History, Abstract book, p. 18, Göttingen, Germany [Poster].
- Kustatscher, E. 2013. After the end-Permian mass extinction: the flora of the Early and Middle Triassic in Central Europe – International Conference on Volcanism, Impacts and Mass Extinctions – Causes and Effects, March 27.–29., 2013, abstract book, p. 52, London (England). [Poster]
- Kustatscher, E., Dellantonio, E. & Van Konijnenburg –van Cittert, J.H.A., 2013. The ferns of the late Ladinian (Middle Triassic) flora from Monte Agnello (Dolomites, N-Italy). – Joint conference of the “Paläontologische Gesellschaft“ and the “Palaeontological Society of China“, Palaeobiology & Geobiology of Fossil Lagerstätten through Earth History, Abstract book, p., 92, Göttingen, Germany [poster].
- Seyfullah, L. J., Kustatscher, E. & Taylor, W.A., 2013. An unusual horsetail is a parent plant of *Verrucosporites applanatus* spores – a marker of a Middle Triassic age. – Joint conference of the “Paläontologische Gesellschaft“ and the “Palaeontological Society of China“, Palaeobiology & Geobiology of Fossil Lagerstätten through Earth History, Abstract book, p. 153–4, Göttingen, Germany [Poster].

### Vorträge 2013

- Bauer, K., Kustatscher, E. & Krings, M., 2013. *Ginkgo biloba*: Intraspecific variability today and in the fossil record – what parameters can be used to identify taxa? – 22nd International Workshop on Plant Taphonomy, March 21.–24., 2013, Pilsen and Radnice (Czech Republic). [presentation]
- Bauer, K., Kustatscher, E., Grauvogel–Stamm, L. & Krings, M., 2013. Fossil seedlings from the Triassic of France resembling modern *Ginkgo*. – Green Planet – 400 million years of terrestrial floras. Symposium on the occasion of the 70th birthday of Han (Johanna H.A.) van Konijnenburg–van Cittert and her retirement as active professor of paleontology at the University of Leiden, April, 17–19, 2013, abstract book, p. 21, Leiden (NL). [presentation]
- Bauer, K.; Kustatscher, E., Grauvogel–Stamm, L. & Krings, M., 2013. Fossil seedlings from the Triassic of France giving first insights into the ontogeny of a fossil ginkgophyte. – Joint conference of the “Paläontologische Gesellschaft“ and the “Palaeontological Society of China“, Palaeobiology & Geobiology of Fossil Lagerstätten through Earth History, Abstract book, p. 17, Göttingen, Germany. [presentation]
- Bauer, K.; Kustatscher, E., Grauvogel–Stamm, L. & Krings, M., 2013. Early ontogeny in a fossil ginkgophyte from the Triassic resembles modern *Ginkgo biloba*. – 5th Congress of the Italian Society for Evolutionary Biology Abstract Book, 52; Trento, 28. August 2013. [presentation]
- Kustatscher, E., 2013. From the Palaeozoic to the Mesozoic – how did the flora change in Europe? – 5th Congress of the Italian Society for Evolutionary Biology Abstract Book, 50; Trento, 28. August 2013 [invited presentation].
- Kustatscher, E., 2013. How did the end-Permian extinction event affect the flora? – Joint conference of the “Paläontologische Gesellschaft“ and the “Palaeontological Society of China“, Palaeobiology & Geobiology of Fossil Lagerstätten through Earth History, Abstract book, p. 91–2, Göttingen, Germany [keynote presentation].
- Kustatscher, E., Franz, M., Heunisch, C. & Reich, M., 2013. The middle Buntsandstein (Solling Formation) flora from Bremke and Fürstenberg (Niedersachsen, Germany). – Green Planet – 400 million years of terrestrial floras. Symposium on the occasion of the 70th birthday of Han

(Johanna H.A.) van Konijnenburg–van Cittert and her retirement as active professor of paleontology at the University of Leiden, April, 17–19, 2013, abstract book, p. 33, Leiden (NL). [presentation]

Kustatscher, E. 7.03.2013: Die Flora Mitteleuropas vor und nach dem größten Massensterben der Erdgeschichte vor 252 Millionen Jahren – Geokolloquium, Sommersemester 2013, Institut für Geologie & Paläontologie, Universität Innsbruck

Kustatscher, E. 11.08.2013: Eine Reise in die Vergangenheit – Führung im Bletterbach, 20.08. 2013: Le Dolomiti milioni di anni fa: vulcani, isole coralline, foreste tropicali e strani rettili, Tourismusverein Corvara,

Wilhelm: Vortrag im Rahmen des Treffens des Arbeitskreises Flora von Südtirol am 19. April im NMS. Thema: Das Herbarium des NMS

Wilhelm: Vortrag für Imkerbund in St. Michael Eppan (15. Mai) zum Thema Neophyten

Wilhelm: Tagung und Vortrag im Rahmen des Jahrestreffens der Società Botanica Italiana am 20. September in Pinè: Vortrag zum Thema: Biodiversità floristica dell'Alto Adige.

Zingerle: Das Naturmuseum Südtirol. Vortrag im Rahmen des Österr. Museumstages in Bozen

### **Beratungen:**

- Betreuung des Floristischen Arbeitskreises
- Behandlung zahlreicher wissenschaftlicher Anfragen: Datenausgaben, Infos zu Taxonomie, Verbreitung von Arten usw.
- Betreuung Mineraliensammler in Zusammenarbeit mit dem Verband der Südtiroler Mineraliensammler: „Projekt Ahrntal“ und „Seiser Alm“ sind angelaufen.
- Ausarbeitung des Arbeitsprogrammes Natura 2000 und FFH- Arten in Zusammenarbeit mit Abt.28

### **Forschungsprojekte in Zusammenhang mit dem Südtiroler Forschungsfond:**

#### Laufende Projekte 1. Ausschreibung:

- La crisi ecologica del Permo-Triassico nelle Dolomiti: dinamica di estinzione e biotic recovery negli ecosistemi terrestri: Evelyn Kustatscher
- Biodiversità, biomonitoraggio e conservazione dei licheni epifiti negli ambienti forestali della provincia di Bolzano: Juri Nascimbene. Zusammenarbeit mit der Univ. Triest.
- Entwicklung der Internet-Anwendung „FloraFaunaWeb Südtirol“: Thomas Wilhelm
- Alpine endemism: integrative taxonomy and faunal history of Megabus harvestmen: Birgit Schlick-Steiner: Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck
- Sind die Gipffloren im Naturpark Texelgruppe (Südtirol) bedroht? Brigitta Erschbamer: Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck

#### Laufende Projekte 2. Ausschreibung

- Genetisches Biodiversitätsarchiv - DNA-Barcoding der Schmetterlinge des zentralen Alpenraumes (Süd-, Ost- und Nordtirol): Vito Zingerle (Naturmuseum), Peter Huemer (Landesmuseum Ferdianum)
- Prehistoric copper Production in the surrounding area of the Pfunderer Berg (Eisack Valley, South Tyrol): An interdisciplinary approach: Krüger Mathias (Univ. Innsbruck), Benno Baumgarten (Naturmuseum)
- Valutazione dell'integrità degli ambienti forestali altoatesini mediante l'analisi delle briofite. - Daniel Spitale, Petra Mair (Naturmuseum)

## 5.9 Bautätigkeit

### Depotsituation:

Das Museum verfügt derzeit über mehrere provisorische Depots: Frangart, Mayrl-Stiftung, Mineralien-Depot, Schmetterlingssammlung (neue Schränke), Keller 1 + 2 (Shop-Lager), Diverse Gänge mit Gasser-Sammlung im Keller (starke Absandungen!)

- Die Depotsituation gilt weiterhin als prekär. Die Provisorien erfordern einen stetigen Wartungsaufwand und Kontrollen (Reinhaltung des absandenden Verputzes). Arbeitsaufwand durch Betreuung der Messstationen und durch Reinigungsarbeiten. Bewegungen in den Depots sind wegen der Enge sehr aufwändig geworden.
- Neubau Sammlungsdepot: Intensive Planungsarbeiten. Viele technische Probleme wurden im Laufe des Jahres zusammen mit der Planungsgruppe gelöst.
- Auch 2013 konnten das Depot und die Arbeitsräume für die Bearbeitung des Huter-Herbars in der Cavorustr. Nr. 3 angemietet werden. Das hat die Raumsituation im 4. Stock des Museum (Sicherheit!) erheblich verbessert.
- Depot Frangart: Wird vom Techniker des Museum verwaltet.
- 2013 konnte durch die provisorische Verschiebung von Material ins provisorische Lager nach Lana die Mittelgänge wieder freigemacht werden. Derzeit Sanierung im Gange.

### Labor:

- Ist überlastet, da gleichzeitig viel Material gelagert wird, besonders bei Ausstellungsvorbereitungen, Mineralreinigungen und Probenvorbereitung.

## 5.10. Sammlungstätigkeit

- Ausarbeitung eines digitalen Eingangsbuchs für alle Fachbereiche
- Aufbereitung von Daten aus der Literatur: E. Schneider-Fürchau hat nach dem Import der Dalla Torre-Daten im Jahre 2013 sukzessive weitere Literaturdaten zusammengetragen
- Aufbau des Internetportals „Flora Fauna-Web“: Plausibilitätskontrollen, Korrekturen, Ergänzungen, Überwachung und Koordination der inhaltlichen und technischen Arbeiten.
- Herbarium Huter: Koordination des Projektes, Einarbeitung von neuen MitarbeiterInnen, laufende Synonymisierung. Regelmäßige Arbeitstreffen, auch im Ferdinandum Innsbruck. 2013 wurden in Bozen > 14000 Belege eingegeben. Außerdem wurden vom Ferdinandum bereits verarbeitete Belege aus rund 5 Faszikeln überarbeitet (Korrektur Belegnummer, Verbesserung Etikettangaben...). Beginn Eingabe Flora-exsiccata Austro-Hungarica.
- Herbarium Georg Treffer: Übernahme des Herbariums im Frühjahr 2013. Herbst 2013: Beginn der Datenbank-Erfassung der Sammlung. Rund 1000 Belege sind Ende des Jahres bereits erfasst.
- Herbarium Artur Ladurner: 2013 vollständige Erfassung des schon vor längerer Zeit übernommenen Herbariums (1350 Belege).
- Revision von Herbarmaterial: dem Museum geschenkte Gräserbelege aus allen Teilen der Welt (Vergleichsmaterial)
  
- Gesteinslabor: Präparationsarbeit im Gesteinslabor zur Herstellung von Schnitten, An- und Dünnschliffen aus dem Sammlungsmaterial und für Bestimmungen
- Inventarisierung der Heuschreckensammlung von Timo Kopf
- Beginn der Katalogisierung der Kaesweber Schmetterlingssammlung.
- Wartung Vogel-Sepp Sammlung in Frangart

- Präparation von Fledermäusen, aus der Sammlung des Museum
- Ankauf der Sammlung Niederkofler: Die Sammlung umfasst ca. 18.000 Schmetterlinge, untergebracht in 144 Insektenkästen, ist vorbildhaft präpariert und etikettiert.
- Betreuung der Botanischen Sammlung des Museums (Konservierung, Einordnung usw.) und deren Räumlichkeiten inkl. Klimakontrolle: Gefäßpflanzen, Kryptogamen.
- Klebearbeiten am Herbarium BOZ, sowie Betreuung der Ein- und Ausgänge von Herbarbelegen für Revisionen.
- Revision von Herbarmaterial: Gräserbelege
- Spezielle Bestimmungsarbeiten von Rosa belegen
- Spezielle Bestimmungsarbeiten an Moosbelegen

Didaktische Sammlung: Behandlung aller Belege und diverse Reparaturen

## 6. BERGBAUMUSEUM

### 6.1. Haushalt

Einnahmen		Ausgaben	
Landesbeitrag	150.000,00 €	Laufende	758.357,28 €
Andere Beiträge	20.000,00 €	Ausgaben	
Eintritte	508.313,41 €	Investitions-	104.661,59 €
Shop	92.367,45 €	ausgaben	
Mieten	41.364,27 €		
<b>Summe</b>	<b>812.045,13 €</b>	<b>Summe</b>	<b>863.018,87 €</b>

### 6.2. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Im Finanzjahr 2013 wurden ca. 80.000 - 90.000 Prospekte für die einzelnen Museumsbereiche und Strukturen gedruckt. Das Werbematerial liegt vor Ort auf und wurde an Touristen und Gastronomiebetriebe südtirolweit verteilt. Weitere Werbeinitiativen liefen über eine Reihe von Radiosendern innerhalb und außerhalb der Provinz Bozen.

### 6.3. Versicherungen

Was diese Position angeht, laufen solche nur für unsere Dienstfahrzeuge in den einzelnen Bereichen. Die Gebühren werden direkt über die Hauptbuchhaltung bezahlt.

### 6.4. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Im Laufe der Saison wurden Fortbildungskurse in den einzelnen Museumsbereichen abgehalten und die musealen Strukturen mit den erforderlichen Gerätschaften (Arbeitskleidung usw.) ausgestattet. Die Sicherheit der einzelnen Grubengebäude wird im Rahmen von Stollenbegehungen des Amtes für Geologie und Baustoffprüfung periodisch durchgeführt. In der Folge werden die Schaustollen für sicherheitstauglich erklärt.

### 6.5. Besucherzahlen

MB	2013
Klimastollen	6.799
Kornkasten	4.359
Maiern	48.427
Prettau	32.491
Schutzhütte	15.000
Summe	97.076

### 6.6. Ausstellungstätigkeit

Die Ausstellungstätigkeit beschränkt sich grundsätzlich auf die Museumsbereiche BergbauWelt Ridnaun/Schneeberg und Kornkasten in Steinhaus. Im Verlauf der Saison werden dort Ausstellungen veranstaltet, welche bergbauliche, historische und andere Themen zum Inhalt haben.



#### 6.7. Publikationstätigkeit

Im Finanzjahr 2013 ist der Tagungsband, betreffend die internationale Tagung: Bergbau und Alltag/Bergbau und Kunst, sowie andere Publikationen zu den montanhistorischen Tagungen (Schwaz, Hall, Sterzing) erschienen. Alle Publikationen wurden maßgeblich von Seiten dieser Verwaltung gefördert.

#### 6.8. Vermittlungstätigkeit

Die spezifische Vermittlungstätigkeit, betreffend die Bergbaugeschichte und ihre gesamten Inhalte in historischer, baulicher, gesellschaftlicher und religiöser Hinsicht erfolgt im Rahmen der Stollen- und Tourenführungen in den Schaustollen und auf offenen ehemaligen Arealen des Montangeschehen.

#### 6.9. Wissenschaftliche Tätigkeit

Die spezifische wissenschaftliche Tätigkeit wird seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit der Fa. Context (Mag. Stefan Holdermann) im Museumsbereich Erlebnisbergwerk Schneeberg/Passierer betrieben. Im Rahmen der jährlichen Teilprojekte wurden Freilegungs- u. Sanierungsarbeiten an ehemaligen bergbaulichen Strukturen (alte Schmiede, Fleischbank, Bahnhofsgelände, Schneekragen Himmelreich usw.) durchgeführt. Alle Arbeiten wurden dokumentiert und ein Ergebnisband wird im kommenden Jahr erscheinen.

#### 6.10. Bautätigkeit

In den verschiedenen Museumsbereichen wurden umfassende Sanierungsarbeiten auch zurück zu führen auf Unwetterschäden an ehemaligen bergbaulichen Strukturen (Zufahrtswege nach St. Martin am Schneeberg, Knappensteig in Prettau, Sanierung Bildstock Prettau) in Zusammenhang mit den Forstinspektoraten Sterzing und Bruneck durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurden in den letzten 4 Jahren archäologische Grabungen, mit montanhistorischem Hintergrund am Schneeberg durchgeführt. Zusätzlich wurde in Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat Bruneck ein Pochwerk nach historischem Vorbild auf dem Museumsgelände in Prettau errichtet. Dies ermöglicht eine wesentliche Erweiterung des didaktischen Angebots für Kinder, Jugendliche und Interessierte.

#### 6.11. Sammeltätigkeit

Für den Museumsbereich BergbauWelt Ridnaun/Schneeberg wurde eine historische Sonnenuhr angekauft.

Im „Pfisterhaus“ in Steinhaus hat die Landesverwaltung mehrere Räumlichkeiten angekauft, welche in Zukunft zur Unterbringung des ehemaligen Bergbauarchivs Enzenberg dienen werden. Das Archiv Enzenberg ist in Zukunft durchaus angetan, als Lehr- und Lernstätte in Bezug auf die Bergbaugeschichte des gesamten Ahrntals zu dienen.

## 7. VOLKSKUNDEMUSEUM

### 7.1. Haushalt

Einnahmen		Ausgaben	
Landesbeitrag	335.000,00 €	Laufende	459.639,96 €*
Andere Beiträge	0	Ausgaben	
Eintritte	213.481,41 €	Investitions-	240.768,42 €* ausgaben
Shop	88.293,17 €		
Mieten	4.719,00 €		
allfällige und verschiedene Einnahmen	17.465,42 €		
<b>Summe</b>	<b>668.959,00€</b>	<b>Summe</b>	<b>700.408,38 €*</b>

Zahlen von Tatiana Pisano zur Verfügung gestellt.

## 7.2. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Pünktlich zum Start der Museumssaison 2013 gingen die neuen Webseiten für alle drei Museen online.

**Volkskundemuseum:** Für das Freigelände wurde ein neues Leit- und Beschriftungssystem entwickelt, eine erste Serie von neuen Schildern und Beschriftungen angebracht.

Der Rai Sender Bozen drehte eine Folge der Kindersendung „Karamela“ mit Clownin Sigrid Seberich.

**Weinmuseum:** Der Rai Sender Bozen drehte eine Folge der Kindersendung „Karamela“ mit Clownin Sigrid Seberich.

## 7.3. Versicherungen

-

## 7.4. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Die Dienstbesprechungen zu Saisonbeginn beinhalteten auch ausführliche Informationen zu Alarm-, Brandmelde- und Überwachungsanlagen, Strom- und Wasseranschlüssen.

### **Volkskundemuseum**

Ein Sturm mit Sachschäden am Internationalen Museumstag war Anlass, die Sicherheitsstandards zu überdenken. Robert Grießmair, Arbeitssicherheitsbeauftragter des Museums, arbeitete gemeinsam mit weiteren MitarbeiterInnen praxisbezogene Richtlinien aus, die in Gefahrensituationen anzuwenden sind.

## 7.5. BesucherInnenzahlen

**Volkskundemuseum:** geöffnet von 1.4. bis 31.10. an insgesamt 189 Tagen, pro Öffnungstag 177 BesucherInnen, Gesamtbesucheranzahl 33.487.

**Weinmuseum:** geöffnet von 24.03. bis 11.11. an insgesamt 199 Tagen, pro Öffnungstag 56 BesucherInnen, Gesamtbesucheranzahl 11.226.

**Jagdmuseum:** geöffnet von 1.4. bis 15.11. an insgesamt 198 Tagen, pro Öffnungstag 80 BesucherInnen, Gesamtbesucheranzahl 15.928

Die BesucherInnenzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr in Volkskunde- und Weinmuseum leicht gesunken, im Jagdmuseum leicht angestiegen. Als Gründe für den BesucherInnenschwund können die allgemeine Wirtschaftskrise, die sinkende Zahl der Lehr- und Schulausflüge sowie mehrere neue Museen - besonders im Pustertal - gesehen werden. Weiters fällt auf, dass Busreisen zunehmend Gratisziele wie Naturparkhäuser und Sennereien bevorzugen.

## 7.6. Ausstellungstätigkeit

**Volkskundemuseum:** Sonderausstellung „Was bin ich?“, Mitmach-Aktion zum Jahr des Museumsobjekts von April bis Oktober; Sonderausstellung „Die hl. Notburga“ im Barockgarten beim Notburga-Brunnen, anlässlich des 700. Todestages der Heiligen, von Oktober bis November.

**Weinmuseum:** „Das Maß aller Dinge“, Mitmach-Aktion zum Jahr des Museumsobjekts von März bis November.

**Jagdmuseum:** Sonderausstellung „Hauptsache BAROCK“, Mitmach-Aktion zum Jahr des Museumsobjekts, von April bis November.

## 7.7. Publikationstätigkeit

**Volkskundemuseum:** zweite, überarbeitete und erweiterte Auflage „Bewahrte Volkskultur“.

**Jagdmuseum:** dritte, überarbeitete und ergänzte Auflage des Museumsführers „Schloss Wolfsthurn“ in deutscher Sprache.

## 7.8. Vermittlungstätigkeit

**Volkskundemuseum:** insgesamt 309 Führungen für Schulklassen und Gruppen (Aktionstage, Themen- und allgemeine Führungen).

**Weinmuseum:** insgesamt 89 Führungen (Themen- und allgemeine Führungen und Weinverkostungen).

**Jagdmuseum:** insgesamt 131 Führungen (Themen- und allgemeine Führungen) für Schulklassen und Gruppen. Erfreulich war der Erfolg des neuen Vermittlungsprogramms „Hauptsache Barock“; Vorstellung der fünf neuen Kurzfilme zum Thema Jagd (Herrlich Jagd – Tiroler Jagdgeschichte; Jäger und Gejagte – Jagdmethoden und Wildtiere; In Fels und Eis – Jagd im Hochgebirge; Die Rückkehr der Wildtiere – Bär und Wolf in Südtirol; Es war ein Wildschütz’ – Die Wilderei)

#### 7.9. Wissenschaftliche Tätigkeit

**„Landwirtschaft – Frau – Krieg“ (Arbeitstitel):** Das Forschungsprojekt ist eine Kooperation zwischen dem Museum und dem Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck unter ao. Prof. Gunda Barth-Scalmani. Untersucht wird die bisher von der Forschung kaum beachtete Rolle der Frau in der Landwirtschaft in Tirol während des Ersten Weltkrieges.

Das zweite Projektjahr stand im Zeichen der wissenschaftlichen Recherche. Frau Mag. Gertrud Margesin führte eine umfangreiche Zeitungsrecherche von Tages-, Wochen- und Monatszeitschriften durch und legte dazu eine Datenbank an. Im Wintersemester 2013/14 fand an der Universität Innsbruck die Lehrveranstaltung „Frauen in der Landwirtschaft während des Ersten Weltkriegs“ statt, die Mitarbeiterinnen des Museums waren u.a. als Referentinnen in die Organisation eingebunden.

**„Typisch Bruneck? Regionales Gebrauchsgeschirr des 18. bis 20. Jahrhunderts als Quelle für Alltag, Handel und Handwerk“:** Gegenstand des Forschungsprojektes ist das handwerklich hergestellte Keramikgeschirr in und um Bruneck aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Sammlung des Volkskundemuseums sollen weitere regionale Sammlungen gesichtet, dokumentiert, verglichen und in einer Datenbank angelegt werden. Projektleiter: Dr. Werner Endres, Regensburg, Kooperationspartner: Privatsammler, Stadtmuseum Bozen, Institut für Archäologien der Universität Innsbruck, Amt für Bodendenkmäler Bozen.

Die Projektmitarbeiterin, Frau Mag. Dorothea von Miller, begann ihre Tätigkeit mit der qualifizierten Aufarbeitung des museumseigenen Keramikbestandes. Sie erhielt Einsicht in die Sammlungen des Bozner Stadtmuseums, des Volkskunstmuseums in Innsbruck, des Österreichischen Volkskundemuseums in Wien, des Bayerischen Nationalmuseums in München, des Amtes für Bodendenkmäler und in eine Südtiroler Privatsammlung. Die gesammelten Daten wurden in eine Datenbank eingegeben. Zwei Arbeitstreffen mit Dr. Werner Endres boten die Gelegenheit, über den regelmäßigen Telefon- und E-Mail-Kontakt hinaus Fachfragen und Forschungsthemen anzusprechen und zu diskutieren.

#### 7.10. Bau- und Sanierungstätigkeit

**Volkskundemuseum:** Arbeiten in Eigenregie: Zeltbegasung der ladinischen Mühle, Sanierung Boden Kegelbahn, Sanierung Nordwalm Strohdach Spatauf, Neueinrichtung eines Filmraumes im Ansitz Mair am Hof, Neuverlegung Katzensteinpflaster Barockgarten, Sanierungsarbeiten im Eingangsgebäude (Schaffung eines zusätzlichen Büro- und eines Besprechungsraumes, Verlegung der Schließfächer in das Untergeschoss), Garten- und Trockenmauergestaltung rund um das neue Bienenhaus, Behebung der Wasserschäden infolge eines Sommergewitter im Stadel Mair am Hof, ordentliche Instandhaltung von Mauern, Dächern und Zäunen.

**Weinmuseum:** Arbeiten in Eigenregie: Malerarbeiten, Verlegung eines neuen Bodens im Eingangs- und Kassenbereich, Instandhaltungsarbeiten bei den Pergeln im Weingarten.

**Jagdmuseum:** Arbeiten in Eigenregie: Malerarbeiten, Sanierung der Bäume in der Schlossallee, Neuanpflanzung einer Hecke oberhalb der Garageneinfahrt, Neugestaltung des Filmraumes Jagd.

#### 7.11. Sammeltätigkeit

Es konnten ausgewählte, besondere Objekte erworben werden, aber auch schlichte Gebrauchsgegenstände. Wegen der knapper gewordenen finanziellen Mittel und wegen des fehlenden Depots muss bei jedem Angebot an das Museum genau überlegt werden, ob das Objekt angenommen werden kann oder nicht. Erfreulich ist, dass (großzügige) Schenkungen zunehmen und die Sammlung damit gezielt ergänzt werden kann. Als Schenkungen gelangten beispielsweise der Nachlass eines Bauernhofes aus Deutschnofen und mehrere bäuerliche Kleinmöbel an das

Museum. Weitere erwähnenswerte Erwerbungen waren Möbel, entworfen von Arch. Anton Hofer, aus einem privaten Nachlass aus Bozen sowie eine Brevele-Sammlung Südtiroler Provenienz. Es ist gelungen, in Percha eine Lagerhalle anzumieten, um dort große, sperrige Objekte unterzubringen. Der Erwerb der Anton-Hofer-Möbel wäre ohne diesen dringend benötigten zusätzlichen Lagerraum nicht möglich gewesen.

#### 7.12. Allfälliges

**Außendienste:** Durch die allgemeinen Budgetkürzungen in der Landesverwaltung wurde auch das Außendienstbudget des Museums gekürzt. Der zugewiesene Betrag von 5.000,00 € wurde zwar nicht überschritten, jedoch war das nur durch äußerst mühevoller Kalkulation und genaue Organisation möglich, sind doch von Dietenheim aus zwei Außenstellen zu betreuen. Notwendige und wünschenswerte Weiterbildung musste unterbleiben, da neben den erforderlichen Besuchen und Lokalausgängen in Kaltern und Mareit dafür keine Mittel mehr zur Verfügung gestanden wären.

**Personal:** Mit 1. Dezember kehrte Frau Mag. Barbara Stocker nach vierjähriger Tätigkeit im Ressort für Denkmalpflege, Bildungsförderung, deutsche Kultur und Museen wieder als wissenschaftliche Mitarbeiterin an das Volkskundemuseum zurück.

Frau Margit Mayr, seit 1999 Kassierin im Volkskundemuseum, erkrankte im August schwer, konnte ihre Tätigkeit bis zum Ende der Saison nicht mehr aufnehmen und verstarb am 20. Dezember. Ihr Tod hat das Museumsteam stark getroffen, war Margit Mayr doch über Jahrzehnte die freundliche und kompetente Mitarbeiterin an der Museumskasse und im Shop.

**Urlaubsregelung Saisonspersonal:** Die Urlaubsregelung für die saisonalen MitarbeiterInnen (alle angereiften Urlaubstage müssen innerhalb der Museumssaison konsumiert werden) blieb aufrecht. Daher standen Volkskunde-, Wein- und Jagdmuseum erneut vor dem Problem, über 1200 Urlaubsstunden (von 26 saisonalen MitarbeiterInnen) abdecken zu müssen. Die Urlaubstage mussten vor allem durch die ganzjährigen MitarbeiterInnen aufgefangen werden, dadurch blieb viel Arbeit liegen.

**Personalmangel:** Wie bereits öfters an dieser Stelle vermerkt, soll ein weiteres Mal festgehalten werden, dass mindestens drei zusätzliche Akademikerstellen (also je eine Person für Volkskunde-, Wein- und Jagdmuseum) dringend benötigt werden. Unsere Sammlungen bedürfen einer wissenschaftlichen Aufarbeitung, neben dem zeit- und kraftraubenden Alltagsgeschäft im Museum ist das kaum möglich. Die Anforderungen an die MitarbeiterInnen, auch im Verwaltungsbereich, werden jährlich höher, gleichzeitig steigen die Ansprüche der BesucherInnen. Die Frage, wie die Qualität der Museumsarbeit mit den ständig wachsenden Anforderungen der Besucherseite, den Personal- und Geldkürzungen in Zukunft gewährleistet werden kann, sollte diskutiert werden.

## 8. TOURISEUM

### 8.1. Haushalt

Einnahmen		Ausgaben	
Landesbeitrag	172.000,00 €	Laufende	459.741,90 €
Andere Beiträge	25.000,00 €	Ausgaben	
Eintritte	374.113,40 €	Investitions-	179.340,25 €
Shop/Handelstät.	16.411,40 €	ausgaben	
Mieten	0,00 €		
<b>Summe</b>	<b>587.524,80 €</b>	<b>Summe</b>	<b>639.082,15 €</b>

### 10 Jahre Touriseum

Die Museumssaison 2013 war geprägt durch einen ganz besonderen Anlass: Das Touriseum feierte sein zehnjähriges Bestehen. Am 15. März 2013 – 10 Jahre nach Eröffnung des Museums, lud das Touriseum alle ehemaligen MitarbeiterInnen, PraktikantInnen und PartnerInnen zu einer Feier in

den historischen Räumen des Schlosses. Bei diesem Anlass präsentierte und verteilte das Museum seine 10-Jahres-Publikation.

Auch die Sonderausstellung stand 2013 ganz im Zeichen des Jubiläumsjahres. Das Touriseum-Team recherchierte die tiefgreifenden Veränderungen für Reisende und Bereiste im Ferienland Südtirol seit der Eröffnung des Museums 2003 und präsentierte diese in der Ausstellung „Urlaub\_vacanze 2.0“.

### **Jahr des Museumsobjektes**

Ab Februar machten sich Ruth Engl und die Autorin Waltraud Holzner auf die Reise durch das Land und besuchten nach und nach Seniorenclubs und Sektionen des Verbandes der PrivatvermieterInnen in Südtirol. Zur Einstimmung erfolgte ein kurzer Bildervortrag von Ruth Engl über die regionale Tourismusgeschichte, bei dem auch der Museumsparcours des Touriseum gezeigt wurde. Anschließend erzählten die Senioren in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen anhand von mitgebrachten Objekten von ihren Begegnungen mit den Touristen im eigenen Land. Waltraud Holzner hielt die Erzählungen sogleich schriftlich fest. Das Ergebnis dieser Aktion ist eine über 100 Seiten dicke Broschüre mit allerhand Kurzgeschichten, die am 16. November im Touriseum feierlich präsentiert wurde. Mit der Aktion „Gäste und wir“ beteiligte sich das Touriseum am Jahr des Museumsobjektes 2013. Unter dem Motto „1000+1 Dinge erzählen Geschichte“ sollten die Objekte und deren Geschichte(n) in den Museen und Sammlungen Südtirols noch stärker als bisher erlebbar werden. Insgesamt beteiligten sich mehr als 40 Museen und Sammlungen aus ganz Südtirol mit rund 90 Aktionen. Im Museum selbst gestaltete Evelyn Reso anlässlich des Themenjahres eine Peep-Show der Objekte.

### **Theater und Museum**

Ein weiterer Schwerpunkt im Museumsjahr 2013 war das „theatralische“ Vermitteln: Ob auf der Straße bzw. auf belebten Plätzen mit dem Straßentheater „Tourismusgeschichte(n) in Fahrt“ oder im Museum selbst mit den theatralischen Führungen von Ruth Engl und Mirella Mercantini als Hofdamen Kaiserin Elisabeths, die anlässlich der Langen Nacht der Museen (21.09.13), am Sissitag (19.10.13) und am Tag der offenen Tür (17.11.13) die BesucherInnen in ihren Bann zogen. Als Saltner durfte Denis Mader anlässlich des Herbstfestes in Trauttmansdorff in Erscheinung treten. Bereits im Juni organisierte das Touriseum gemeinsam mit der Bayerischen Museumsakademie auf Schloss Goldrain eine Tagung über den sinnvollen Einsatz von Theater sowie theatralische Elemente im Museum. Näheres dazu unter Punkt V.I. Tagungen.

### **Tagung „Krieg und Tourismus“**

Im Hinblick auf 100 Jahre Erster Weltkrieg organisierte das Touriseum gemeinsam mit den Universitäten Innsbruck und Trient eine internationale Tagung zum Themenschwerpunkt „Krieg und Tourismus“. Die Ergebnisse der Tagung dienen nun als Vorbereitung und zur Erweiterung der Perspektiven für eine Sonderausstellung 2015 zum Thema „Krieg & Tourismus“. Der Begleitband zur Tagung wird im Mai 2014 erscheinen.

### **Start Umgestaltung Parcours**

Da das Touriseum seine Dauerausstellung 2003 eröffnet hat, fehlen dort die letzten 10 Jahre. Bereits bei der Konzeption der diesjährigen Sonderausstellung „Urlaub\_vacanze 2.0“ war geplant, Teile davon in die Dauerausstellung zu integrieren. Das soll im Winter 2013/2014 erfolgen. Da es für die Aktualisierung der Dauerausstellung keine zusätzliche Fläche gibt, muss sie in den letzten beiden Räumen des Parcours erfolgen. Sie werden entsprechend verdichtet. Gleich nach Saisonschluss wurde mit den geplanten Änderungen und Umbauarbeiten im Parcours begonnen.

## **II. BESUCHERZAHLEN**

Im Touriseum sind die Besucherzahlen im Vergleich zum vergangenen Jahr in etwa gleich geblieben. Mit insgesamt **215.977 Besucher/innen** hat das Touriseum bereits zum achten Mal in Folge die Marke von 200.000 Besucher/innen deutlich geknackt. Nettes Detail am Rande: In seiner 11. Saison konnte das Touriseum im September seinen 2 Millionsten Besucher begrüßen.

## **III. AUSSTELLUNGEN**

### **Sonderausstellung „Urlaub\_vacanze 2.0“ im Touriseum (29.03-17.11.13)**

Die Sonderausstellung URLAUB\_VACANZE 2.0 konnte vom 29. März bis 17. November 2013 in der Remise von Schloss Trauttmansdorff besichtigt werden. Originelle Installationen des Grödner Künstlers und Gestalters des Südtirol-Spiels im Touriseum, Teo Mahlknecht, versinnbildlichten die neuen Trends im Tourismus. Interview-Stationen des Südtiroler Filmemachers Karl Prossliner gaben Auskunft über das, was „hinter den Kulissen“ im Tourismus geschieht. Das grafische Konzept der Ausstellung „Urlaub Vacanze 2.0“ stammte von der Gruppe Gut, die Texte aus der Feder von Josef Rohrer. Es wurde zur Ausstellung eine kleine Broschüre erstellt.

### **Peep-Show der Objekte im Touriseum (28.03.-17.11.13)**

Welche Objekte sammelt das Touriseum? Wie groß ist seine Sammlung? Wie kommen die Objekte ins Touriseum und was geschieht dort mit ihnen? Antworten auf diese Fragen fanden die BesucherInnen in der „Peepshow der Objekte“. Im Rahmen der landesweiten Aktion „Jahr des Museumsobjektes“ zeigte das Museum anhand besonderer Beispiele, dass die Objekte, die das Touriseum in seinen Ausstellungen zugänglich macht, nur ein kleiner Teil seines Bestandes sind. Außerdem erfuhren sie in der von Evelyn Reso gestalteten Ausstellung, welche Objekte für ein Tourismuseum interessant sind und welche Arbeitsschritte hinter dem Sammeln und Bewahren der Museumsobjekte stecken.

### **Ausstellung über Tischbesen in Meran (19.04.-13.06.13)**

Heide Götz aus Gütersloh (Deutschland) sammelt Tischbesen aus dem europäischen Raum. Einen Teil davon stellte sie dem Touriseum als Leihgabe für die Ausstellung „Weg mit den Krümeln! Tischbesen aus verschiedenen Ländern“ zur Verfügung. Die Exponate waren vom 19. April bis zum 13. Juni 2013 in der Landesberufsschule für das Gastgewerbe „Savoy“ in Meran zu sehen. Dort wurde die Ausstellung am 19. April eröffnet. Anwesend waren der Direktor des Touriseums Paul Rösch, die Kuratorin und Leihgeberin Heide Götz, die Direktorin der Landesberufsschule „Savoy“ Beatrix Kerschbaumer und Ruth Engl, die die Ausstellung gestaltet und eingerichtet hat.

### **Kellnerausstellung in Gröden (01.12.12-01.04.13)**

„Cie ëis’a gën? Sie wünschen? Desidera?“ lautete der dreisprachige Titel der Ausstellung des Touriseums über den Kellnerberuf, die von 4. Dezember 2012 bis 1. April 2013 im Zentrum für kulturelle Veranstaltungen „Tublà da Nives“ in Wolkenstein gezeigt wurde. Diese Ausstellung wurde im Touriseum im Jahre 2011 als Sonderausstellung gezeigt und als Wanderausstellung nach Wolkenstein gebracht.

## **IV. VERANSTALTUNGEN**

### **15. April: Ausstellung „Urlaub Vacanze 2.0“ im Touriseum eröffnet**

Am Freitag, 12. April, wurde die neue Sonderausstellung „Urlaub Vacanze 2.0“ mit Karin Dalla Torre, Direktorin der Abteilung Museen, Museumsdirektor Paul Rösch und dem Direktor der Südtiroler Marketing Gesellschaft SMG Christoph Engl eröffnet. Evelyn Reso, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Touriseum, führte in die Ausstellung ein. Musikalische Umrahmung: Musikschule Meran mit Manfred Egger und seiner Klarinettenklasse.

### **Ab 25. April: Touriseum geht mit Straßentheater auf Südtirol-Tour**

In einem roten VW-Bus tourten die drei Schauspieler Gerd Weigel, Peter Schorn und Martina Holzknecht vom 25. April bis zum 12. Mai mit dem Straßentheater „Tourismusgeschichte(n) in Fahrt“ durch Südtirol. Folgende Termine standen auf dem Programm: Messe Freizeit Bozen (25.04.-28.04.); Blumenmarkt Waltherplatz Bozen (30.04.-01.05.); Bauernmarkt Bruneck (03.05.); Altstadt Brixen (03.05.); Laubenmarkt Glurns (04.05.); Fußgängerzone Schlanders (09.05.); Flohmarkt LanaLive (11.05.); Marktplatz Kaltern (11.05.); Touriseum Meran (12.05.)

### **19. April: Tischbesen-Ausstellung eröffnet**

Am 19. April wurde die Ausstellung des Touriseums „Weg mit den Krümeln! – Tischbesen aus verschiedenen Ländern“ in der Landesberufsschule für das Gastgewerbe „Savoy“ in Meran eröffnet. Eine Schülergruppe zeigte auf theatralische Weise die Kulturgeschichte von Speisegedecken.

### **12. Mai: Internationaler Museumstag mit Straßentheater**

Am Sonntag, 12. Mai, fand in Südtirol der Internationale Museumstag statt. Rund 40 Museen boten ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersstufen. Im Touriseum in Meran fuhr um 11 Uhr der rote Touriseum-VW-Bus ein: die allerletzte Gelegenheit das Straßentheater „Tourismusgeschichten in Fahrt“ zu sehen.

### **31. Mai: Vortragsabend im Touriseum**

Im Rahmen der Sonderausstellung „URLAUB\_VACANZE 2.0“ veranstaltete das Touriseum einen Vortragsabend zum Thema „Die Touristen – Spannende Wesen 2.0“. Hasso Spode, Tourismusforscher und Leiter des Historischen Archivs für Tourismus (HAT) an der Freien Universität Berlin, sprach zum Thema „Romantisches Weltwissen. Eine Theorie des Tourismus“. Es folgte der Historiker Hans Heiss mit einem Vortrag über den Tourismus in Südtirol seit 2001. Abschließend befasste sich Josef Rohrer in seinem Referat mit den aktuellen Klischees im Tourismus.

### **Juni, Juli, August: Trauttmansdorff nach Feierabend**

Gemeinsam mit den Gärten bot das Touriseum den dritten Sommer in Folge kulturelle und musikalische Events. Jeden Freitag im Juni, Juli und August hielt die Attraktion Trauttmansdorff bis 23 Uhr geöffnet und bot ab 18 Uhr das „Abend-Ticket“ um 6,50 Euro an.

### **Tagung „Theater und Museum“ auf Schloss Goldrain**

Am 6. und 7. Juni 2013 versammelten sich MuseumsmitarbeiterInnen, SchauspielerInnen und PädagogInnen auf Schloss Goldrain, um in einer vom Touriseum gemeinsam mit der Bayerischen Museumsakademie organisierten Tagung über neue Verbindungen von Theater und Museum zu reflektieren. Auch ein Auftritt des Straßentheaters „Tourismusgeschichte(n) in Fahrt“ stand auf dem Programm.

## **28. Juni: Blindenchor „Kraut & Rüben“ im Schlosshof**

Im Rahmen von Trauttmansdorff nach Feierabend gastierte am Freitag, 28. Juni ab 19 Uhr der Schülerchor der Louis-Braille-Schule aus Düren in Nordrhein-Westfalen im Touriseum in Meran.

## **5. September: Touriseum ehrt die zweimillionste Besucher(innen)**

Am 5. September konnte das Touriseum den zweimillionsten Besucher seit seiner Eröffnung im Jahre 2003 begrüßen. Kulturlandesrätin Sabina Kasslatter Mur überraschte zusammen mit der österreichischen Bundesministerin Claudia Schmied Anna Graf aus Pfalzen und Anna Galler aus St. Lorenzen mit einem Blumenstrauß, einer Familien-Jahreskarte für die Südtiroler Museen sowie einer Tasche mit Publikationen des Touriseums.

## **21. September: Das Touriseum lud zur langen Nacht**

Die lange Nacht der Museen am 21. September war eine gute Gelegenheit, Südtirols Museen besser kennen zu lernen. Bei freiem Eintritt boten landesweit rund 40 Museen besondere Veranstaltungen. Das Touriseum lockte mit einem spannenden Museums-Quiz, mit einer theatralischen Führung (Ruth Engl, Mirella Mercantini als Hofdamen der Kaiserin), einem kuriosen Neuzugang (Vetersa-Decke) und einer Jubiläums-Ausstellung.

## **19. Oktober: Sissi-Tag in Gärten und Touriseum**

Bei kurzen Einführungen im Deustersaal erfuhren die BesucherInnen alles zu den Aufenthalten der Kaiserin auf Schloss Trauttmansdorff und ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Kurstadt Meran. Sissi's Hofdamen alias Ruth Engl und Mirella Mercantini boten im Anschluss einen theatralischen Rundgang durch die historischen Räumlichkeiten.

## **27. Oktober: Gartenherbst in Trauttmansdorff**

Mit einer theatralischen Führung von Denis Mader als originaler Südtiroler Saltner beteiligte sich das Touriseum am Gartenherbst-Fest in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Die Floristin Martha Spornberger bastelte mit interessierten BesucherInnen Blumengestecke als Tischdekorationen.

## **7.-9. November: Tagung "Krieg und Tourismus" im Touriseum**

23 ReferentInnen aus Italien, Österreich, Deutschland, Rumänien, der Slowakei und Slowenien beschäftigten sich im Touriseum auf Schloss Trauttmansdorff in Meran mit dem Einfluss des Ersten Weltkrieges auf die Entwicklung des Tourismus im Alpenraum. Im Anschluss servierte die Landeshotelfachschule Kaiserhof Meran ein Buffet in den historischen Schlossräumen.

## **16. November: „Die Gäste und wir“: Feierliche Abschlusspräsentation im Touriseum**

Der Deustersaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Über 100 SeniorInnen aus ganz Südtirol waren angereist um der Präsentation im feierlichen Rahmen beizuwohnen. Das Ergebnis dieser Aktion, eine über 100 Seiten dicke Broschüre mit allerhand Kurzgeschichten, wurde am 16. November im Touriseum präsentiert und allen am Projekt Beteiligten überreicht. Für die musikalische Umrahmung sorgten der Senioren Chor „die Junggebliebenen“ und die Mädchen Julia und Sybille (Geige, Gitarre und Gesang). Der Ausklang fand bei Kaffee und Kuchen statt, der vom Restaurant Schlossgarten in den historischen Räumen serviert wurde.



## **17. November: Tag der offenen Tür begeistert 1.200 einheimische BesucherInnen**

Zu einem allerletzten Besuch in diesem Jahr lud das Touriseum in Meran am Sonntag (17.11.). Zahlreiche Südtiroler Familien nutzten die Möglichkeit das Südtiroler Landesmuseum für Tourismus zu besichtigen. Geöffnet an diesem Tag war erstmals auch das Restaurant Schlossgarten. Die Waldorfschule bot Filzen an, die Gruppe dakapo (Gitarre, Akkordeon und Gesang) sorgte für die musikalische Umrahmung.

## **V. TAGUNG, VORTRÄGE, SEMINARE**

### V.I. Tagungen

#### **Theater und Museum (6.-7. Juni, Schloss Goldrain)**

Am 6. und 7. Juni 2013 versammelten sich MuseumsmitarbeiterInnen, SchauspielerInnen und PädagogInnen auf Schloss Goldrain, um in einer vom Touriseum gemeinsam mit der Bayerischen Museumsakademie organisierten Tagung über neue Verbindungen von Theater und Museum zu reflektieren. Der Einsatz theatralischer Elemente als Vermittlungsmethode hat Tradition. Auch als Werbemittel finden szenische Darstellungen zunehmend Eingang in die Welt der Museen. Unbestritten ergänzen sich Theater und Museen positiv. Die einzelnen Referate und Workshops der Tagung gaben Anregungen wie Theater sowie theatralische Elemente sinnvoll in die Museumsvermittlung integrieren werden können. Dabei wurden unterschiedlichste Formen dieser Zusammenführung der beiden Bereiche vorgestellt und diskutiert.

Alina Laura Tiews aus Hamburg stellte das Theaterstück „Anne Bloody Mary“ vor. Von zwei professionellen Schauspielerinnen geschrieben und aufgeführt, brachte das Theaterstück Inhalte des Internationalen Maritimen Museums in Hamburg auf unterhaltsame Weise und mit direktem Bezug zu den Museumsobjekten den Besuchern und Besucherinnen näher.

Rainer Wenrich von der Bayerischen Museumsakademie zeigte Möglichkeiten der Finanzierung von Projekten auf, die Theater und Museum verbinden.

Josef Kiemeier vom Museumspädagogischen Zentrum in München stellte gemeinsam mit Thomas Endl von den Histonauten das Projekt „Bilder drehen, Bilder verstehen“ vor. Schülerinnen und Schüler haben dabei die Möglichkeit, zu einzelnen Bildern aus der Pinakothek der Moderne in München einen eigenen Film zu drehen.

Die freie Theaterpädagogin und Schauspielerin Nicole Titus aus München berichtete von ihren Erfahrungen mit einem Theaterprojekt in der KZ-Gedenkstätte Dachau. Gemeinsam mit einer Schülergruppe hat sie ein Theaterstück zum Thema Menschenrechte entwickelt und dieses dann für eine weitere Schulklasse in der KZ-Gedenkstätte aufgeführt.

Der bekannte Skistar und zweifache Olympiasieger Markus Wasmeier stellte theatralische Elemente in seinem Freilichtmuseum am Schliersee vor. An mehreren Abenden führte dort eine Theatergruppe vor der Kulisse der Bauernhöfe des Museums das Theaterstück „Wildschütz Jennerwein“ auf.

Einen ähnlichen Einblick in die Praxis gewährte Paul Peter Niederwolfgruber, der Spielleiter der Kassianibühne Percha, mit einem Beispiel aus Südtirol. Er berichtete von der Aufführung des Theaterzyklus „Die sieben Todsünden“ im Volkskundemuseum Dietenheim.

Einen weiteren Erfahrungsbericht lieferte die Museumspädagogin Brita Köhler, die vierjährige Kinder in Begleitung einer Handpuppe in der Gestalt einer Raupe, die sogenannte „Museumsraupe“, durch das Museion in Bozen führt.

Schließlich berichteten auch Direktor Paul Rösch und Ruth Engl vom Touriseum über die verschiedenen theatralischen Elemente, die das Museum inner- und außerhalb seiner Mauern zur Vermittlung einsetzt.

In vier verschiedenen Workshops von Thomas Troi vom Theaterpädagogischen Zentrum in Bozen, Laura Jakschas der Gruppe Museumsfieber aus Hamburg, Anna Beke vom Bayerischen Staatsballett in München und Angela Hundsdorfer, einer Theaterpädagogin aus Berlin, konnten die Teilnehmer zudem selbst Zugänge zu theatralischen Ausdrucksformen ausprobieren. Eine humorvolle Einlage bot das Straßentheater „Tourismusgeschichten in Fahrt“ mit Peter Schorn, Gerd Weigel und Martina Holzknecht, die im Auftrag des Touriseum mehrere Wochen durch Südtirol tourten, um die Inhalte des Museums unter die Einheimischen zu bringen. Die Tagung „Theater und Museum“ lieferte viele Anregungen und Ideen, auf welcher unterschiedlichen Weise die beiden Bereiche zusammengebracht werden können, um die Vermittlung im Museum noch attraktiver zu gestalten. Die Ergebnisse der Tagung wurden außerdem im Dezember in einer Sondernummer der „Südtiroler Theaterzeitung“ gemeinsam mit dem Südtiroler Theaterverband publiziert.

### **Krieg und Tourismus (7.-9. November, Touriseum Meran)**

ReferentInnen aus Italien, Österreich, Deutschland, Rumänien, der Slowakei und Slowenien beschäftigten sich vom 7. bis zum 9. November 2013 im Touriseum auf Schloss Trauttmansdorff in Meran mit dem Einfluss des Ersten Weltkrieges auf die Entwicklung des Tourismus im Alpenraum. Der Schwerpunkt der Tagung war hierbei das Gebiet des historischen Tirols. Die Tagung diente auch als Vorbereitung und zur Erweiterung der Perspektiven für eine Sonderausstellung 2015. 2014 werden alle Tagungsbeiträge in der Studienreihe des Museums veröffentlicht.

Organisiert wurde die Tagung im Vorfeld von Patrick Gasser, die wissenschaftliche Leitung übernahmen Gunda Barth-Scalmani (Universität Innsbruck) und Andrea Leonardi (Università di Trento). Folgende Referate und Diskussionen standen auf dem Programm der Tagung:

- *Freilichtmuseen, Themenwege, Friedhöfe, Klettersteige – das Erbe der Front 100 Jahre später und seine Bedeutung für den Tourismus heute.* Kurzreferate mit anschließender Diskussion: Mit Stefano Illing (Cortina Turismo), Gabriele Crepaz (Südtiroler Marketing Gesellschaft), Tadej Koren (Fundacija Poti miru, Slovenija), Paolo Manfrini (Trentino Marketing); Diskussionsleiter Harald Pechlaner.
- Gunda Barth-Scalmani (Universität Innsbruck)  
*Tourismus und Krieg: ein neues Themenfeld der Weltkriegshistoriographie?*
- Andrea Leonardi (Università di Trento)  
*La prima guerra mondiale e la vulnerabilità del fenomeno turistico*
- Michael Wedekind (Universität Wien)  
*Reisen an den Abgrund: Zur Politisierung des Tourismus vor dem Ersten Weltkrieg*
- Davide Bagnaresi (Università di Bologna)  
*Da Italiani visitate il Trentino! a Italiani liberate il Trentino!: l'utilizzo dell'editoria turistica durante il conflitto mondiale*
- Oliver Benjamin Hemmerle (Université Stendhal Grenoble)  
*Der Tourist als Spion: Falsch Verdächtige und spionierende Sommerfrischler 1880-1918*

- Matthias Egger (Universität Innsbruck)  
*Die Große Dolomitenstraße (1890-1918) – Eine Straße im Spannungsfeld von Tourismus und Militär*
  
- Stefano Morosini (Università di Milano)  
*I rifugi alpini dell'Alto Adige/Südtirol dalla fruizione turistica al presidio nazionale (1918-1943)*
  
- Donatella Strangio (Sapienza Università di Roma)  
*Turismo e infrastrutture. Le “strade ex militari” (1914-1938)*
  
- Sonia Residori (Università di Verona)  
*Tra i manufatti militari della Grande Guerra: il lavoro dei prigionieri negli itinerari turistici del Trentino*
  
- Patrizia Battilani (Università di Bologna)  
*L'impatto della guerra sull'immagine turistica dei luoghi: il caso del Trentino*
  
- Annunziata Berrino/Ewa Kawamura (Università di Napoli)  
*Grande guerra in Südtirol: i mutamenti di una regione turistica e il dibattito che li accompagna*
  
- Julia Walleczek-Fritz (Österreichisches Staatsarchiv, Wien)  
*Zimmer frei! Wie Tourismusbetriebe auf den Ersten Weltkrieg reagier(t)en – damals und heute*
  
- Andrea Zanini (Università di Genova)  
*Verso una politica turistica nazionale. Gli albergatori italiani di fronte alla Prima Guerra Mondiale*
  
- Patrick Gasser (Touriseum, Meran)  
*Vom aufstrebenden „Weltkurort“ zum „Weltkriegs-Kurort“ – Meran im Ersten Weltkrieg*
  
- Luciana Palla (Belluno)  
*La grande guerra e l'identità di un monte: il Col di Lana*
  
- Roman Holec (Comenius-Universität Bratislava, Slowakei) und Judit Pál (Babes-Bolyai Universität Cluj-Napoca/Klausenburg, Rumänien)  
*Zwischen Verehrung und Hass – Kriegsschauplatz Südtirol und zwei Offiziersschicksale*
  
- Christian Terzer (Kurtatsch)  
*Dem Krieg auf der Spur: Tourismusdestination Frontstellung*

## V.II. Vorträge und Seminare

06.02.13

Verleihung Schneesterne (SMG): Kurzreferat zu Gastlichkeit, Ehrlichkeit, Authentizität. In Südtirol Pur, Meran, P. Rösch.

28.02.13

Podiumsdiskussion in der FOS Meran: „Urlaub in verbauter Landschaft? Mit: Heinrich Dorfer, Ulrich Höllrigl, Alex Meister, Peter Ortner, Caroline Pecher; Moderation P. Rösch.

02.03.13

Laudatio anlässlich 30 Jahre Schule „Emma Hellenstainer“ Brixen, P. Rösch.

06.03.13

Wiener Kellner Geschichten, zum Rahmenprogramm der Kellnerausstellung (Sonderausstellung des Touriseum) in Tublà da Nives in Wolkenstein, Gröden, P. Rösch.

12.03.13

Gastreferat „Gast sein, ein spannendes Phänomen“, Vollversammlung Tourismusverein Algund, P. Rösch.

18.03.13

„Hütten und Wege“, ein dreijähriges Projekt mit Publikation und Ausstellung der drei Alpenvereine (Deutscher, Österreichischer und Südtiroler AV), wissenschaftlicher Beirat P. Rösch.

22.04.13

Kurzreferat „Gast sein“, Hauptversammlung der MMG (Meraner Marketing Gesellschaft), P. Rösch.

23.04.13

Vortrag Universität Innsbruck, Seminar Prof. Gunda Barth-Scalmani, Krieg und Tourismus, P. Gasser.

11.05.13

Gastreferat „Gedanken zum Wechselspiel von Tourismus und Alpenverein“, anlässlich der 106. Hauptversammlung des Alpenvereins Südtirol in Algund, P. Rösch.

14.06.13

Abschluss des Blockseminars „Krieg und Tourismus“, Universität Innsbruck im Touriseum, P. Gasser, P. Rösch.

12.04.13

„Turismo e guerra – il contributo del Touriseum“, Forum „Verso il Centenario della Grande Guerra“, Rovereto, Colle Miravalle, P. Gasser.

07.06.13

Vermittlungsformen des Touriseums, Tagung „Theater und Museum“, Schloss Goldrain, P. Rösch, R. Engl.

23.07.13

Gastvortrag „Zur Tourismusgeschichte des Pustertals“ anlässlich 550 Jahre Grauer Bär in Innichen, P. Rösch.

31.08.13 und 21.09.13

Ausbildung zum/zur WellnesstrainerIn, Bereich Landeskunde (Vinschgau und Touriseum), Landesberufsschule „Luis Zuegg“, P. Rösch.

09.10.13

„Einfluss einer explosiven Tourismusentwicklung auf Gäste und Bereiste am Beispiel Südtirol“ Workshop zum 10-jährigen Jubiläum des Lehrstuhls Tourismus, Universität Eichstätt (Die Gesellschaft auf Reisen – Eine Reise in die Gesellschaft), P. Rösch.

19.09.13

„Braucht es überhaupt ein Tourismuseum? Gedanken zu 10 Jahre Touriseum“, 24. Österreichischer Museumstag, Bozen, P. Rösch.

04.10.13

Workshop „Wir und die anderen. Selbst- und Fremdbilder in Museen“, Gesamttiroler Museumstag im Volkskunstmuseum, Innsbruck gemeinsam mit Herlinde Menardi und Karl Berger, P. Rösch.

15.10.13 + 13.11.13

Seminar: „Museen und Senioren“, 55 Plus ohne Grenzen – Neue Beschäftigungsperspektiven für aktive Senioren. ESF Projekt in Schloss Goldrain, P. Rösch.

18.11.13

Jour Fixe Musée im Touriseum, Vorstellung und Präsentation der didaktischen Angebote für Schulen, R. Engl.

21.11.13

„Bomben im Ferienland“, Vortrag im Seniorenclub Bozen, P. Rösch.

26.11.2013

Vortrag über die regionale Tourismusgeschichte für die 1. und 2. Klasse Oberschule Rainerum in Bozen, R. Engl.

## **VI. MUSEUMSDIDAKTIK**

Im sechsten Jahr in Folge wurde die Programmpalette „Reise-Fieber“ den Schulen aller Schulstufen Südtirols angeboten. Die Bemühungen des Touriseums, sein didaktisches Programm zielgruppenspezifisch auszubauen, konnte 2013 weiter ausgebaut werden. So wurde mit der „Tour-Tour“ eine neue Aktion für die Grundschulen konzipiert und angeboten. Bei dieser Aktion machen sich die SchülerInnen nach einer kurzen Einführung in das Tourismuswesen mithilfe eines Fotos gemeinsam auf die Suche nach einzelnen Objekten im Museumsparcours. Anhand der Objekte wird den SchülerInnen die regionale Tourismusgeschichte Tirols auf eine unterhaltsame Weise erzählt.

Alle vier Aktionen, die im Rahmen der Programmpalette „Reise-Fieber“ angeboten werden – „Gepäckkarte“, „Mr. X bitte einsteigen“, „Die Fremden und wir“ und die neue Aktion „Touri-Tour“ – wurden 2013 für italienische und deutsche Schulen angeboten. Wie bereits in den Jahren seit 2006 hat das Touriseum auch in diesem Jahr für die Schulen schon zwei Monate vor dem eigentlichen Saisonauftakt seine Tore geöffnet. Im Zeitraum vom 1. Februar bis 15. November 2013 haben insgesamt 100 Schulklassen das Touriseum besucht und verschiedenste didaktischen Angebote wahrgenommen. Vermittlerin Antonella Russo hat für die Sonderausstellung „Urlaub 2.0 Vacanze“ die Schulaktion „Klischee“ ausgearbeitet.

Ruth Engl betreute die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 B der Grundschule „Franz Tappeiner“ aus Meran während ihres Auftritts in der Kindersendung „Karamela“: Erforschen des Touriseum und der Tourismusgeschichte des Landes waren der Inhalt der Sendung. Diese wurde am 10. Juni im Rai Sender Bozen ausgestrahlt.

Sandra Soffiatti und Ruth Engl organisierten und gestalteten den Besuch des italienischsprachigen Kindergartens „Sissi“ aus Meran mit festlicher Umrahmung anlässlich der Präsentation der von den Kindern gebastelten Schlösser im Touriseum. Mirella Mercantini führte die Kinder als Sissi's Hofdame durch die historischen Räume.

Für das Themenjahr 2013, „Jahr des Museumsobjektes“, hat Ruth Engl gemeinsam mit der Vermittlerin Waltraud Holzner eine spezielle Aktion für Senioren unter dem Titel „Die Gäste und wir“ konzipiert. Im Zeitraum vom 1. Februar bis zum 22. Mai wurden insgesamt 9 verschiedene Seniorenclubs im Land besucht. Die gesammelten Geschichten und Objekte wurden in einer Broschüre publiziert. Diese wurden feierlich bei der Abschlussfeier der Aktion am 16. November 2013 vorgestellt und im Rahmen einer kleinen Ausstellung bereichert. Über 100 Senioren aus ganz Südtirol reisten an um der Präsentation im feierlichen Rahmen beizuwohnen: Sektionen des Verbandes der Privatvermieter Südtirol, die Damen-Mittwochrunde der Arbeitsgemeinschaft Seniorenbetreuung Bozen, Mitglieder des Seniorenclubs Wolkenstein, des Seniorenclubs Lana, des Heimatschutzvereins Lana, der Herren-Donnerstagsrunde des Seniorenclubs Bozen und des Seniorenclubs der Urania Meran.

Folgende Personen haben 2013 die didaktischen Aktionen im Touriseum durchgeführt:  
Waltraud Holzner, Heidemarie Holzner, Denis Mader, Renate Kauntz-Innerhofer, Antonella Russo, Mirella Mercantini, Ruth Engl.

## **VII. WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN**

### **VII.I. EIGENSTÄNDIGE PUBLIKATIONEN**

- „10 Jahre Touriseum“: In einer eigenen Publikation lässt das Touriseum die ersten 10 Jahre seines Bestehens auf die gewohnt ironische Weise Revue passieren.
- „Urlaub\_vacanze 2.0“: Anlässlich der Jubiläums-Ausstellung publizierte das Touriseum eine kleine Broschüre mit den Ausstellungstexten.
- „Die Gäste und wir“: Im Rahmen der landesweiten Aktion „1000+1 Dinge erzählen Geschichte“ hat das Touriseum nach und nach Seniorenclubs und Sektionen des

Verbandes der Privatvermieter in Südtirol besucht. Bei den Treffen konnten Seniorinnen und Senioren anhand von mitgebrachten Objekten von ihren Begegnungen mit den Touristen im eigenen Land erzählen. Das Ergebnis dieser Aktion ist eine über 100 Seiten dicke Broschüre mit allerhand Kurzgeschichten.

- Sondernummer des STV zur Tagung „Theater und Museum“. Mit den Resultaten, Berichten, Fotos, Diskussionen der Tagung wurde eine eigene Nummer der Theaterzeitung gestaltet.
- Sonderausgabe der Zeitschrift „Kulturelemente“ zur Vortragsreihe „Die Touristen – Spannende Wesen 2.0“.

## VII.II. BEITRÄGE IN PUBLIKATIONEN

Paul Rösch: „Die Auswirkungen der Südtiroler Attentate auf den Tourismus“. In: „Un mondo senza stati è und mondo senza guerre“ Politisch motivierte Gewalt im regionalen Kontext. Erac book 60, Hsg.: Georg Grote, Hannes Obermair, Günther Rautz, 2013, S. 137-165.

Paul Rösch: „Concierge – die Kunst des Dienens“. In: MERANO Magazine, Nr. 1, 2013, S. 34-40.

Paul Rösch: „Das Tor zur Welt“. In: FF Nr. 35/2013, S. 40-41.

Paul Rösch: „Gelernte Gastgeber. Tourismus im Hohepustertal“. In: Die Neue Südtiroler Tageszeitung, 19. Juli 2013, Nr. 141, S. 28-29.

Evelyn Reso, „Fetzkacheln, Soachrinnen, Reggelknechte. Kleine Tiroler Klogeschichte“. In: Dreck im Tiroler Volkskunstmuseum. Publikation anlässlich der gleichnamigen Sonderausstellung, Innsbruck 2013, S. 82-91.

Evelyn Reso, Paul Rösch: „Die bäuerliche Welt als touristischer Sehnsuchtsort“. In: Südtiroler Erbhöfe, Menschen und Geschichten, Bozen 2013, S. 167-177.

## VII.III. WISSENSCHAFTLICHE ANFRAGEN

2013 sind gut 80 Anfragen wissenschaftlicher und publizistischer Natur an das Touriseum ergangen. Die Anfragen reichten von StudentInnen für Diplom- und Seminararbeiten, hauptsächlich aus den Bereichen Tourismus, Architektur, Geschichte, Volkskunde und Wirtschaft bis hin zu Anfragen von MaturantInnen für ihre Abschlussarbeiten. Weitere Anfragen sind von JournalistInnen und AutorInnen gekommen, die über tourismusnahe Themen recherchiert haben. Generell sind die Anfragen und Recherchen anderer Museen und Institutionen bezüglich Objekte und Bildmaterial seit der Verknüpfung der KKS-Datenbank (Katalogisierung der Kulturgüter Südtirols) mit der neuen Webseite des Touriseums etwas angestiegen. Recherchen zu den Sammlungsobjekten des Touriseums können von Interessierten seit 2012 online durchgeführt werden.

#### VII.IV. SAMMLUNG & BIBLIOTHEK

Im Jahr 2013 sind insgesamt 1.205 neue Objekte in die Sammlung des Touriseum aufgenommen worden. Dabei handelt es sich vorwiegend um Schenkungen. Für die Sonderausstellung „Urlaub\_Vacanze 2.0“ wurden in diesem Jahr vor allem Objekte der Gegenwart gesammelt. In diesem Zusammenhang setzte sich das Touriseum auch intensiv damit auseinander, welche Objekte von heute für die Zukunft bewahrenswert sind. Insgesamt wurden von Karin Maringgele 1.555 Objekte in die Datenbank Adlib eingetragen, das heißt es wurden auch sich bereits in der Sammlung befindende Objekte ordnungsgemäß inventarisiert und in die Datenbank eingetragen. Insgesamt zählt das Touriseum im Dezember 2013 14.400 Objekte in seiner Datenbank.

Evelyn Reso hat im Jahr 2013 in der Projektgruppe zur Neugestaltung des Kulturgüter-Portals mitgearbeitet und in diesem Jahr zwei virtuelle Ausstellungen („Á la carte“ und „Das Klo auf Reisen,“) für die neue Website gestaltet. Zu diesem Zweck wurden die dort ausgestellten Datensätze von Sandra Soffiatti ins Italienische übersetzt.

Zur Optimierung des Schenkungsvorgangs hat Evelyn Reso im Jahr 2013 ein Informationsblatt für Schenkungen erstellt. Damit werden die SchenkerInnen darüber aufgeklärt, was mit ihren Objekten geschieht; dass sich das Touriseum vorbehält, Objekte, die nicht ins Sammlungskonzept passen, auszusondern; und dass die Schenkungen im KKS-Portal öffentlich einsehbar gemacht werden.

Im Jahr 2013 haben insgesamt 127 Publikationen den Bibliotheksbestand des Touriseum erweitert. Insgesamt zählt die Bibliothek des Touriseum nun 4.181 Bücher zum Thema Tourismus.

Im Februar 2013 haben Evelyn Reso, Karin Maringgele und Kathrin Pircher an der Fortbildung „Vom Schuhkarton in die Datenbank“ des Amtes für Audiovisuelle Medien teilgenommen und durch die dort erworbenen Kenntnisse die Aufbewahrung von Fotomaterial optimiert.

#### VII.V. LEIHGABEN

Folgende Museen und Institutionen haben 2013 Objekte aus der Sammlung des Touriseum geliehen: Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum (Dauerausstellung), Lanserhaus Eppan (Sonderausstellung „WeinKunst – Weinland Südtirol in der Kunst“), Zenter Culturel Tublà da Nives in Wolkenstein (gesamte Ausstellung von 2011 „Sie wünschen? Desidera?“), Amt für Naturparke/Naturparkhaus Drei Zinnen Toblach, („Lenhart-Ausstellung“), Abteilung 42 – Museen (Ausstellungsprojekt „Mirabilia. Fotoreise durch 1000+1 Museumsobjekte“, Academy der Südtiroler Sparkasse Bozen).

#### VII.VI. FACHBEIRAT

2013 hat eine Fachbeiratssitzung stattgefunden. Neben Rück- und Ausblick auf die laufende Saison war am 20. September die Vorstellung und anschließende Diskussion des Grobkonzeptes zur Neugestaltung der letzten Räume der Dauerausstellung das zentrale Thema der Sitzung. Das Grobkonzept zur Aktualisierung der Dauerausstellung wurde von Josef Rohrer erstellt und im Vorfeld dem Fachbeirat zugesandt. Josef Rohrer erläuterte die inhaltlichen Veränderungen und ging dabei Raum für Raum vor. Uli Prugger von der Gruppe Gut veranschaulichte die Veränderungen auf den dazugehörigen Plänen.

#### VIII.VII. FORSCHUNGSPROJEKT

Im Jahr 2013 hat Evelyn Reso mit den Interviews für den Aufbau eines ZeitzeugInnen-Archivs für Südtiroler Tourismusgeschichte im Touriseum begonnen. Im Zeitraum von März bis Oktober wurden insgesamt 20 Interviews mit Angehörigen verschiedener Südtiroler touristischen



Familienbetrieben geführt und vollständig transkribiert. Die Interviews werden gemeinsam mit den bereits vorhandenen Interviews von Karl Prossliner die Basis des ZeitzeugInnen-Archivs bilden. 2014 werden die Interviews verschlagwortet und in eine Datenbank gespeist, damit sie in Zukunft für die Museumsbesucher/innen zugänglich sind. Einige Ausschnitte der Interviews von Evelyn Reso werden bereits im Rahmen der Aktualisierung des Parcours im Winter 2013/14 an Hörstationen abrufbar gemacht.

## **VIII. MARKETING, PR & SOCIAL MEDIA**

Was das Marketing betrifft, so wurde wie schon in den Jahren zuvor die Werbetätigkeit des Touriseum stark vom Umstand beeinträchtigt, dass ein sehr großer Teil des Werbebudgets als „Werbekostenanteil“ (ca. 60.000 Euro) an die Laimburg abgeführt werden musste. Deshalb gab es 2013 keine großen eigenständigen Werbekampagnen. Mit den Gärten wurde die Vereinbarung getroffen, dass sie die Bewerbung der Attraktion Trauttmansdorff außerhalb Südtirols übernehmen und dabei die Bewerbung des Touriseum, wo sinnvoll und möglich, mit integrieren. Vor allem in Südtirol, bei der Bewerbung der einheimischen Bevölkerung, sollen Garten und Touriseum aber gleichberechtigt aufscheinen, d. h. das Touriseum in der Bewerbung der Gärten immer fester Bestandteil sein.

Das Touriseum konzentrierte sich 2013 wieder darauf, die vorhandenen Mittel auf wenige Bereiche zu fokussieren und eine Streuung zu vermeiden, um wenigstens die knappen Ressourcen nicht verpuffen lassen zu müssen. Deshalb wurde ausschließlich in den lokalen Medien inseriert. Außerdem wurde versucht mit inhaltlichen Schwerpunkten und Kooperationen die mediale Aufmerksamkeit herbeizuführen. Aktionen wie das Straßentheater, Ausstellungen wie jene über die Tischbesen, Tagungen wie etwa „Krieg und Tourismus“ zogen das Interesse der Medien an.

Die intensivste Medienkampagne fand in diesem Jahr wieder im Vorfeld des Tages der offenen Tür am 17. November statt. Insgesamt wurden von Patrick Gasser 2013 über das Landespresseamt 28 Presseartikel versandt, weiters wurden an die 90 Beiträge für die Facebook-Seite des Touriseum gepostet und getwittert. Über das Touriseum, die Sonderausstellung und die Veranstaltungen sind 2013 gut hundert Presseartikel in den in- und ausländischen Medien erschienen. Gestartet wurde auch mit dem Touriseum-Blog. Dieser ist auf der Webseite des Museums integriert und berichtet über die Arbeit im Museum hinter den Kulissen. Zusätzlich wird er mit lustigen Besuchergeschichten gefüttert.

### VIII.I. TOURISEUM IN RADIO UND TV

21.02.13

TV-Interview anlässlich der Aktion „Die Gäste und wir“ – ORF/Südtirol Heute, R. Engl.

10.06.13

Kinder erforschen die Tourismusgeschichte; Kindersendung „Karamela“, Rai Sender Bozen.

18.04.13

TV- Interview anlässlich der Ausstellung „Weg mit den Krümeln“ – ORF/Südtirol Heute, R. Engl.

03.07.13

TV-Interview „Kulturzeit“, Rai Sender Bozen, Sonderausstellung „Urlaub\_vacanze 2.0“, E. Reso.

22.07.13

Radio-Live-Interview „Treffpunkt Radio Rai“: Fragestunde zum Thema Tourismus, P. Rösch.

29.07.13

Radio-Interview für Ö1 Dimensionen, P. Rösch.

30.07.13

Radio-Interview Ö1, Moment - Leben heute, „Bei Fremden zu Hause, mit Fremden daheim“, P. Rösch.

06.11.13

TV-Interview/Bericht, Südtirol heute, Tagung „Krieg und Tourismus“, P. Gasser.

08.11.13

Radio-Interview für Radio Rai Sender Bozen, Tagung „Krieg und Tourismus“, P. Gasser und P. Rösch.

16.11.13

Radio-Interview auf Südtirol 1 zum Tag der offenen Tür, P. Rösch.

## **IX. TECHNIK**

Neben den laufenden Reparatur- und Wartungsarbeiten wurden durchgeführt:

- Ankauf & Installation drei neue MAC-PC's für Büros
- MAC-Computer Touriseum: Austausch Display in Garantie, Fehleranalysen
- Ankauf externer Festplatte zur monatlichen Datensicherung
- Austausch kaputter Festplatten für den Server
- Reparatur Hydranten-Leitung nach Rohrbruch und dazugehörige Nebenarbeiten (Aufzugreparatur, Maurer-, Fliesenleger-, Grabungs-, Elektro- und Hydraulikerarbeiten).
- Virtualisierung der bestehenden Licht- & Klimavisualisierung
- Erhöhung der Sicherheit durch Ankauf und Installation von Antiviren-/ Spamschutzprogramm
- Anpassung des Servers an Bedürfnisse des Touriseums
- Modernisierung verschiedener Netzwerkgeräte am Server
- Abbau der Sonderausstellung Urlaub-Vacanze 2.0 und der Kellnerausstellung in Gröden.
- 1.Stock, Bereich ab Säulen Richtung Peepshow: Abbau Beleuchtung und Medientechnik 1OG
- Reparatur Rohrbruch im Parterre bei der Rezeption Anfang Dezember 2013.
- Installation Taucherpumpe im vom Touriseum 150m entfernten Schacht für den dauerhaften barrierefreien Zugang am Hauptschieber der Hydranten-Zuleitung zum Schloss (wegen Ansammlung von Grundwasser)
- Radonmessung 02/2013: Positionierung/Installation von mehreren Radon-Dosimetern im Parterre des Schlosses sowie im UG und EG der Remise, Erstellung der dazugehörigen Tabelle und Pläne. Auswertung erfolgt im Frühjahr 2014 durch die Abt. 29 Labor für physikalische Chemie.

## **X. PERSONAL**

**Ganzjahres-Stellen:** Paul Rösch (100%), Patrick Gasser (100%), Gertraud Mair Hanifle (75% und von 01.03. – 31.12.2013 auf 100% aufgestockt aus dem Saisonkontingent), Ruth Engl

(75%), Waltraud Kuen Schweigl (75%), Arnold Linder (100%), Kathrin Pircher (50%) abgestellt von der Abt. 14 für die Zeit vom 01.01. – 25.03.2013, Karin Maringgele, wissenschaftliche Mitarbeit (75%) vom 04.02.13 – 04.02.2014 angestellt mit Sondervertrag für „Beschäftigungslose“, Evelyn Reso saisonal, wissenschaftliche Mitarbeit (100%) vom 21.01. – 19.12.2013 und Sandra Soffiatti, abgestellt vom Amt für Kindergartenpersonal (50%, reduziert aus gesundheitlichen Gründen) vom 01.03.2013 – 31.08.2014

**Saisons-Angestellte:** Angelika Haller Gamper (75%), Franz Pfitscher (75%), Anna Lercher (50%), Margarete Stampfl (75% im März, bzw. 100% für die restliche Saison), Petra Laner (50%) und Adelhaid Potauner (50%),

**Freie Mitarbeit:** Simon Carraro (Computertechnik), Notburga Siller (Auswertung Besucherbefragung und wissenschaftliche Mitarbeit)

**Didaktische Aktionen:** Denis Mader, Waltraud Mayer Holzner, Heidemarie Holzner, Renate Kauntz Innerhofer, Antonella Russo, Mirella Mercantini,

**Praktikanten:** Isabella Link (D) vom 04. - 29.03.2013., Heidemarie Holzner (Betriebspraktikum „Buchhaltung/Verwaltung“ / LBS Gutenberg, BZ) vom 03.06. – 12.07.2013 und Simon Staffler (Praktikum der Landesverwaltung) vom 09.07. – 09.10.2013;

**Schulpraktika:** Felici Valery vom 25.02. – 22.03.2013 (LBS ital. Sprache, Meran), Schedereit Laurin vom 03.04. – 12.06.2013 (Pädag.Gymnasium, Meran), Andreatta Daniel vom 29.05.- 12.06.13 (Sozialwiss.Gymnasium, BZ) + Ferro Alessia vom 03. - 14.06.2013 (Ital. Oberschulzentrum „Ghandi“, Meran),

## X.II. WEITERBILDUNG

### **Interne Weiterbildung für alle Mitarbeiter/innen:**

18.03.12: Rolwing: Vorbeugen und Übungen zur Prävention für Kreuzleiden (1/2 Tag)

19.03.13: Erste Hilfe Kurs (1/2 Tag)

20.03.13: Tourismuspionier Franz Tauber aus Feldthurns erzählt.

20./21./22.03.12: Einführung (Neuerungen, Planung) sowie die jährliche technische Einführung. Zudem ausführlicher Parcoursrundgang und Besichtigung aktuellen Sonderausstellung.

### **Externe Weiterbildung:**

30.01.13

Auffrischkurs für Arbeitsschutzbeauftragte, Verantwortliche Arbeitsschutzfachkräfte und deren Mitarbeiter, A. Linder.

04.02.-06.02.13

Ihr souveräner verbaler Auftritt: Rhetorik & Stimm- und Sprechtraining, Amt für Personalentwicklung, Bozen, E. Reso.

14.02.-16.02.13

„Sicherheitskurs Hebebühnen“ (10h) zur Erlangung des Befähigungsnachweises zum Führen von Hebebühnen mit und ohne Stabilisatoren; (Mod. A im Frühjahr & Mod. B bereits im Winter 2012 besucht, nicht im Tätigkeitsbericht 2012 eingetragen), A. Linder.

25.02.13

Südtiroler Museumstag in Bozen, P. Rösch, P. Gasser, R. Engl, K. Maringgele, E. Reso, A. Linder.

27.02.+07.03.13

Vom Schuhkarton in die Datenbank, Amt für audiovisuelle Medien, Bozen, K. Maringgele, K. Pircher, E. Reso.

14.05.-15.04.13

Mediamus-Ost-Treffen im Kunstmuseum in Vaduz (LI) mit Schwerpunkt: Vermittlung auf die Bühne – Bühne für Vermittlung“, R. Engl.

06.06.-07.06.13

Tagung „Theater und Museum“ im Bildungshaus Schloss Goldrain – Veranstalter: Bayerische Museumsakademie München und Touriseum, P. Rösch, R. Engl, E. Reso, P. Gasser.

27.-29.06.13

„Wo Berge und Museen sich erheben“: Exkursion mit der Museumsakademie Joanneum durch die Ost-Schweiz, P. Gasser.

16.09.2013

Jour Fixe Musée Vermittlung im Archäologiemuseum Bozen mit Schwerpunkt: „Psychologische Gesprächssituation in der Museumspädagogik“, R. Engl.

19.09.-21.09.13

Österreichischer Museumstag „Museen ohne Grenzen“ – Zwischen Globalisierung und Regionalisierung in der Freien Universität Bozen, P. Rösch, R. Engl, E. Reso, G. Mair, A. Linder.

04.10.13

Gesamttiroler Museumstag „Zugehörigkeit. Vielfalt. Identität. Präsenz gesellschaftlicher Mehrstimmigkeit in Museen“ in der Hofburg in Innsbruck, P. Rösch, R. Engl, E. Reso, P. Gasser.

17.10.13

„Das Verwaltungsrecht: Die Verantwortung im Verwaltungsverfahren“ am Sitz der Gewerkschaften der Landesbediensteten in Bozen, G. Mair.

18.11.13

„Kreativ und abwechslungsreich vermitteln“. Urania Meran, P. Rösch.

## 9. MUSEUM LADIN

### 9.1. Haushalt

Einnahmen		Ausgaben	
Landesbeitrag	250.000,00 €	Laufende	374.393,01 €
Andere Einnahmen	0,00 €	Augaben	
Eintritte	86.406,58 €	Investitions-	44.000,00 €
Shop	58.843,89 €	ausgaben	
Mieten	4.800,00 €		
<b>Summe</b>	<b>400.050,47 €</b>	<b>Summe</b>	<b>418.393,01 €</b>

## 9.2. Marketing/Werbung/Internetauftritt

Auch die Vermarktung bzw. Bewerbung der beiden Museen hat im letzten Jahr ein großes Ausmaß angenommen, allein Inserate wurden ungefähr 45 an der Zahl geschaltet. Ein erheblicher Aufwand stellte auch die Anpassung der allgemeinen Werbematerialien dar. Die Pressearbeit hat sehr gut funktioniert und die Aussendungen wurden von den Medien sehr gut wahrgenommen. Wie schon im Jahr 2012 haben die Artikel vor allem im Web stark zugenommen. Insgesamt hat das Museum Ladin 73.000,00 Euro für Marketing, und Werbung ausgegeben

## 9.3. Versicherungen

/

## 9.4. Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Die Vorkehrungen für die Arbeitssicherheit haben sich gut bewährt. Die Maßnahmen zum Brandschutz haben bestens funktioniert. Man konnte dem Museumsbesucher alle Sicherheitsmaßnahmen garantieren und diesbezüglich waren keine Bemerkungen zu erfahren.

## 9.5. Besucherzahlen

Die Besucherzahl im Jahre 2013 war für beide Museen niedriger als im Jahr 2012. Insgesamt wurden 27.288 Besucher gezählt. Der Rückgang hängt zum Teil mit den reduzierten Öffnungszeiten des Museums zusammen, aber auch die Wirtschaftskrise sowie das schönen Wetter im Monat Juli, konnten die Zahlen der Eintritte bedeutend beeinflussen.

## 9.6. Ausstellungstätigkeit

Eines der größten und wichtigsten Vorhaben des Tätigkeitsjahres 2013 war die Ausstellung „Trienala Ladina. Die Ausstellung fand im Museum Ladin Ciastel de Tor vom 19.07.2013 bis 31.10.2013 statt. Ziel dieses Wettbewerbs war die Absicht, Arbeiten von Künstlern einer Expertenkommission mit internationalem Ruf zu unterbreiten und mit einer Ausstellung dem breiten Publikum zugänglich zu machen. Die Jury ist auf junge und innovative Ideen eingegangen, die sich in die ladinische Kultur gut einbetten, mit Öffnung und Verwendung der neuen Medien. Alfredo Cramerotti, Kurator vom Mostyn Museum (Wales) hat die Ausstellung kuratiert und somit für internationales Prestige gesorgt. Zu diesem Anlass wurde auch der 3. Richard-Agreiter-Preis für Bildhauerei verliehen, bei dem Andreas Zingerle als Gewinner hervorging. Bei der Preisverleihung beider Wettbewerbe und gleichzeitiger Ausstellungseröffnung war der Alt Landeshauptmann von Tirol Wendelin Weingartner anwesend, was für ein breites Presseecho sorgte. Anlässlich dieser Ausstellung wurden verschiedene Inserate in international vertriebenen Kunstfachzeitschriften geschaltet. Die Veranstaltung wurde medial sehr stark vertrieben und eigens dafür eine Pressekonferenz organisiert.

Zum Anlass des Jahr des Objektes wurden in der Dauerausstellung neue Ausstellungsobjekte ausgestellt. Zum einen wurde im Museum Ladin Ciastel de Tor in St. Martin in Thurn einen grödner Altar aus dem Jahre 1899 ausgestellt, zum anderen fand der Braunbär M12 ein neues zuhause im Bärenmuseum in St. Kassian,. Die Vorstellungen bieder Objekte fanden großes Echo beim Publikum.

## 9.7. Publikationstätigkeit

Das Museum Ladin hat im Jahr 2013 keine Publikation herausgegeben,

## 9.8. Vermittlungstätigkeit

Das Projekt „Die Schüler Bozens lernen Ladinien kennen“ ist weitergeführt worden. Den Schülern wird nach wie vor eine eigens vom Direktor ausgearbeitete Schatzsuche angeboten, die mehrere pädagogische Ziele erfüllt und sich sehr bewährt hat.

Wie auch in den letzten Jahren ist wiederum die Initiative „Natur und Kultur in den Dolomiten“ den Besuchern angeboten worden. Jeden Mittwoch vormittags wurde ein Museumsbesuch angeboten und am Nachmittag stand die geführte Wanderung im Mühlental in Campill auf das Programm. Diese Initiative hat in den letzten Jahren großen Anklang gefunden, sei es bei den Gruppen als auch bei den Einzelbesuchern.

Auch die Tätigkeit des „Geologielabors“, wo jeden Dienstag in der Hochsaison ein Programm angeboten wird, das den Besuchern die Entstehung unserer Berge und deren Besonderheiten erläutert, ist im letzten Jahr mit Erfolg weitergeführt worden und am Nachmittag mit einer geologischen Wanderung am Würzjoch erweitert worden, ganz im Sinne der Dolomiten als

UNESCO-Weltnaturerbe. Diese Initiative fand in Zusammenarbeit mit dem Amt für Naturparke statt und hatte einen enormen Publikumsandrang.

Der Ladinisch-Schnuppervormittag in Kooperation mit dem Ladinischen Kulturinstitut Micurà de Rù hat sich auch im letzten Jahr bewährt. Dabei ging es in einem allgemeinen Rahmen einen Einblick in die ladinische Sprache zu geben und auf die Sprachstruktur einzugehen, sowie um die Vermittlung der Geschichte, Kultur und Tradition unserer Täler anhand von Spielen und Unterhaltung. Somit war man imstande den Besuchern an jedem Wochentag ein Angebot zu bieten.

Während des Sommers wurden in St. Martin und in St. Kassian Sonderaktivitäten für Kinder durchgeführt. Im Ciastel de Tor konnten die Kinder den Nachmittag mit einer Künstlerin verbringen und kreativ mit Ton Exponate aus der Dauerausstellung frei gestalten. Im Museum Ursus ladinicus wurden Filmvorführungen, Facepainting und Basteln zu Themen der Dauerausstellung angeboten.

#### 9.9. Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Rahmen von Interreg. IV Italien – Schweiz wurde die Umsetzung des EU-Projektes planmäßig weitergeführt und abgeschlossen. Das Ziel des Projektes ist es die immateriellen Kulturgüter zu erfassen und zu dokumentieren. Zum Anlass hat das Museum Ladin auch eine Internationale Tagung in Bozen organisiert mit dem Thema: Das Immaterielle Kulturerbe zwischen Forschung und Restitution: Eine Herausforderung für Museen?

Das Museum Ladin hat beim Projekt Catarina Lanz weitergearbeitet. Die Ergebnisse dieser Recherche, sowie die Herausgabe einer Publikation wird voraussichtlich in Herbst 2014 oder Frühjahr 2015 erfolgen.

Das Projekt bezüglich der ladinischen Operette „Le scioz de Sang Jenn“ wurde weitergeführt. Im Jahr 2014 werden die Partituren gedruckt und im Jahr 2016 die Operette aufgeführt.

Auch wurde die wissenschaftliche Studie von Dr. Herwig Prinoth in Zusammenarbeit der Universität Ferrara über die Analyse der Bellerophonschicht und das Massensterben während vor etwa 251 Millionen Jahren, weitergeführt. Das Museum Ladin plant in den nächsten Jahren eine Ausstellung bezüglich des Massensterbens in der Perm Trias Grenze.

#### 9.10. Bautätigkeit.

Die Arbeiten am Bau des Depots für das Museum Ladin wurden abgeschlossen.

#### 9.11. Sammeltätigkeit

Das Museum Ladin hat im Jahr 2013 insgesamt 19 Kunstgegenstände erworben. Diese Werke wurden anlässlich der Trienala Ladina im Museum ausgestellt. Als Schenkung konnte das Museum zum einen 14 „Family Bilder“ in Laser Print/Offset Druck vom Künstler Alesh Vital entgegen nehmen und zum anderen eine Postkartensammlung von Carlo Pescollderungg überreicht bekommen. Die Sammlung besteht aus mehr als 2.800 Postkarten aus allen ladinischen Tälern. Das neue Depot des Museums wurde eingerichtet und Frau Mag. Carolin Winkler wurde beauftragt die Sammlungen zu analysieren, neu zu ordnen und systematisch zu katalogisieren. Auch wurde ein Sammlungskonzept für das Museum erstellt.

DIE DIREKTORIN DES BETRIEBES

Bozen, 28.03.2014

Mag. Dr. Karin Dalla Torre MAS